



Sektion
WEITWANDERER

Mitteilungen



Jahrgang 29

August 2007

3/2007 · Heft 112



Gipfel Hochobir. Foto: Erika Käfer

Einladung

zur Bergmesse bei der Pauluskapelle
auf der Weinebene
am 15. August 2007, 11.30 Uhr

Einladung zur Gruppenfahrt

„Abenteuer Erzberg“
am 14. Oktober 2007
(Näheres siehe Nachrichten aus Wien)

Einladung

zum 28. OÖ. Weitwanderertreffen in Linz,
Ursulinenhof
am 10. November 2007 um 15 Uhr

Septemberaktion des OeAV

Immer wieder aktuell: Personen, die ab 1. September beim OeAV Mitglied werden, zahlen den Beitrag für das nächste Jahr, erhalten aber die Mitgliedskarte für das laufende (Rest-) Jahr unentgeltlich dazu. Der Versicherungsschutz (AV-Weltweit-Service) sowie alle anderen Serviceleistungen und Mitgliedervorteile (z.B. Hüttenermäßigung) werden bereits am Tage nach der Einzahlung wirksam! Es ist die übliche Beitrittsklärung auszufüllen, der durch das neue Mitglied bezahlte Beitrag gilt für das Folgejahr, für welches die Mitgliedskarte dann automatisch zugesandt wird.



Liebe Mitglieder und Weitwanderfreunde!

Wie immer gilt Ihnen mein herzliches „Grüß Gott“ von dieser Stelle unseres Mitteilungsblattes. Seit über zwanzig Jahren und achtzig Beiträgen „Neues aus der Sektion“ frage ich mich immer öfter, worüber ich Ihnen berichten bzw. was ich schreiben soll, so dass es für Sie auch von Interesse ist. Daher möchte

ich mich diesmal kurz mit Wanderliteratur, Hubschrauberbergungen und der Bergmesse am 15. August 2007 befassen.

Wanderliteratur:

Wie in den vergangenen Mitteilungen ausführlich dargestellt, sind von August 2003 bis April 2007 nach und nach neun Wegbeschreibungen über die Weitwanderwege 02 (3 Bände), 03, 04, 07, 08, 09 und 10 im Eigenverlag unserer Sektion (unter finanzieller Hilfestellung durch den Hauptverein) erschienen. Alle diese Wanderführer wurden in den Mitteilungen kurz vorgestellt, ohne aber dabei auf die beinharte „Knochenarbeit“ hinzuweisen, die solchen Beschreibungen vorangeht: Nachforschung und Ermittlung der notwendigen Daten, wie z.B. der Wegbeschreibung, Erstellung der Skizzen, Darstellung

Aus dem Inhalt:

	Seite
Neues aus der Sektion	1
Nachrichten aus Wien	2
Nachrichten aus Niederösterreich	3
Nachrichten aus Oberösterreich	4
Nachrichten aus der Steiermark	5
Nachrichten aus Salzburg	6
Nachrichten aus Kärnten	8
Neues für Weitwanderer	9
Wir gratulieren	9
Alles lesen	10
Kärntner Wandertage	10
Warum ich auf die Berge steig'	11
Zauber der dritten Dimension	12
Ein neuer Rekord!	12
Wir trauern	12
Bücher	12
Wanderkarten	14
Wir und die Umwelt	15
Termine	16
Impressum	16

des Wegverlaufes in den Kartenausschnitten, Ermittlung der Bahn- und Busanschlüsse, Erkundung der Einkehr- sowie Übernachtungsmöglichkeiten bzw. Tourismusorganisationen samt ihrer Erreichbarkeit, Überprüfung der Telefonnummern und eMail-Adressen sowie kurze historische, natur- und kunstgeschichtliche Erläuterungen – alles natürlich unter Beachtung des Sparsamkeitsgedankens auf Grund des zur Verfügung stehenden Budgets. Es sei an dieser Stelle meiner Frau (Umsetzung in EDV) und Günther Eigenthaler, der auch als Lektor tätig war, aufrichtig und herzlich für deren geleistete Arbeit gedankt.

Die Materie „Wanderliteratur“ lebt und unterliegt ständigen Neuerungen, die bereits bei den Wegen 08, 09 und 10 zu **zwei** aktualisierten Neuauflagen führten, bei den Führern über den Weg 02 sowie beim Weg 03 erfolgten Aktualisierungen in je **einem** Nachdruck. Bei dieser Gelegenheit sei gleich nochmals auf unsere Homepage und hier wieder auf „**Neues für Weitwanderer**“ hingewiesen, wo all diese Neuerungen unmittelbar nach Bekanntwerden durch uns veröffentlicht werden. Jene, die nicht über Internet-Zugang verfügen, müssen sich leider immer bis zum Erscheinen unserer nächsten Mitteilungen gedulden, wo ja auch immer das Neueste vom Weitwandern vermittelt wird.

Hubschrauberbergungen:

In den vergangenen Wochen werden dem aufmerksamen Konsumenten von Presse und Rundfunk die vermehrt stattgefundenen Hubschrauberbergungen und die damit verbundenen Diskussionen nicht entgangen sein. Ein Verunfallter versteckte sich mit seinen Angehörigen angeblich in einem Haus, um so der Hubschrauberbergung und vor allem den dadurch anfallenden Kosten zu entgehen. Wie ich dem „Spittaler Bergsteigerblatt“ entnehmen konnte, kostet eine Hubschrauberbergung durchschnittlich € 3.000 bis 4.000,--. Doch kann sie aber durchaus auch bis zu € 6.000,-- betragen. Diese setzen sich zusammen aus den Bereitstellungsgebühren für den Helikopter von € 200,-- und dann etwa € 70,-- pro Minute für die tatsächliche Flugzeit. Hinzu kommen noch Kosten für verschiedene Hilfsmittel, z.B. Seil- und Windenbergung, für den Notarzt und für Medikamente, die an Bord eingesetzt werden.

In Österreich werden Bergungskosten durch die Sozialversicherung bei schweren Verletzungen in Form einer Pauschale von etwa € 850,-- getragen, die jenem Anteil entspricht, der die Kosten für die Strecke der vom Unfallort nächstgelegenen Straße bis in das Krankenhaus abdecken soll. Darüber hinaus gehende Kosten hat der Geborgene derzeit in jedem Fall selbst zu tragen.

Als Mitglied des Oesterreichischen Alpenvereins hingegen sind Sie in derartigen Fällen versichert! (Vergleichen Sie bitte den Beitrag über das Alpenverein-Weltweit-Service (AWS) im Heft 107, Mai 2006.) Erzählen Sie daher Ihren Freunden und Bekannten von dem in der AV-Mitgliedschaft enthaltenen AWS und den vielen weiteren Vorteilen, wie z.B. der Preisermäßigung beim Bezug der ÖBB-VORTEILScard!

Bergmesse auf der Weinebene:

Am 15. August 2007 sind es auf den Tag genau 25 Jahre, dass unter starker Beteiligung der Bevölkerung die Weihe der Pauluskapelle durch Abt Mag. Dr. Paul Rappold des Zisterzienserstiftes Rein-Hohenfurth unter Beisein des Landeshauptmannes Dr. Josef Krainer und des ersten Vorsitzenden des OeAV Hofrat Prof. Oberwalder stattfand.

Aus Anlass dieses Jubiläums wird am 15.8.2007 die 26. Bergmesse auf der Weinebene durch Pater Michael Studenik zelebriert werden, zu der Sie sowie Ihre Freunde und Bekannten herzlichst eingeladen sind. Leider ist es nicht sicher, ob unser hochverehrter und geschätzter Hw. Bergpfarrer Anton Rier, der seit 1995 bis August 2006 ohne Unterbrechung mit uns die heilige Messe feierte, an diesem Ereignis wird teilnehmen können.

Im Mai erreichte mich nämlich ein Anruf seiner Assistentin, wonach Pfarrer Rier nicht in der Lage sein wird, am 15. August die Bergmesse zu zelebrieren, da er sich einer neuerlichen Kehlkopfoperation unterziehen musste.

Lieber Herr Pfarrer Rier! Unsere Gedanken sind sehr oft bei Ihnen, und wir beten, dass wir einander am 15. August – wie Sie in unserem letzten Gespräch hofften – auch wirklich auf der Weinebene sehen werden können. Wir wünschen Ihnen jedenfalls alles erdenklich Gute, möge der Herr Ihnen weiterhin Kraft geben, alle Unbilden zu meistern!

Nun ist es doch eine stattliche Anzahl an Zeilen geworden, und ich darf Ihnen noch abschließend für den Rest des Sommers und den kommenden Herbst schöne Wanderungen und Erlebnisse sowie gutes Wetter und stets eine gesunde Heimkehr wünschen.

Ihr Fritz Käfer

Tel./Fax: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

www.alpenverein.at/weitwanderer



Nachrichten aus Wien

Liebe Wanderfreunde!

Ohne richtigen Übergang kamen allzu schnell der Frühling und der Sommer. Wir Wanderer lassen uns aber auch von einigen Regentropfen nicht abhalten; hinaus in die Wälder und auf die Berge – das wollen wir.

Wie Sie dem Bericht von Erika Käfer auf Seite 10 entnehmen können, war die Wanderwoche in Kärnten ein voller Erfolg. Alle Teilnehmer freuen sich schon auf das nächste Jahr und hoffen auf wieder so gutes Wetter. Fritz Käfer und mir werden bestimmt auch für 2008 sehr schöne Wanderungen einfallen.



Bei Leisbach. Foto: Erika Käfer

Am Wochenende 16. und 17. Juni fuhren 20 Wanderer unter der Führung von Alfred Tkacsik nach Maria Taferl / NÖ. und haben dort an der Sonnwendfeier teilgenommen. Am Samstag wurde nach dem Mittagessen die Steinbachklamm durchwandert. Abends wurde dann das traditionelle Sonnwendfeuer entzündet. Von lange Ausharrenden konnten zahlreiche schön beleuchtete Schiffe auf der Donau wahrgenommen werden. Das Programm für Sonntag lautete: Wanderung nach Artstetten (einige besichtigten das Schloss) und weiter nach Klein Pöchlarn mit anschließender Heimreise.

Unsere diesjährige **Gruppenfahrt am Sonntag, dem 14. Oktober**, die wieder gemeinsam mit der Gruppe Berg- und Weitwan-

dem des Alpenvereins Edelweiss durchgeführt wird, findet unter dem Motto „**Abenteuer Erzberg**“ statt. Inbegriffen im Preis von € 42,- bis 50,- (je nach Anzahl der Teilnehmer, Ermäßigung für AV-Mitglieder) sind die Fahrten mit dem Bus und der Erzbergbahn sowie mit dem „Hauly“ (einem übermannsgroßen Bergwerks-Fahrzeug), weiters der Eintritt ins Schaubergwerk und ein Mittagessen in Eisenerz. Nach dem Mittagessen kann sich jeder entscheiden, entweder am Rundgang um den Leopoldsteiner See oder an einer Wanderung zum Urlauberkreuz teilzunehmen. Schließlich wird im Müürztal noch ein Zwischenstopp bei einem Heurigen eingelegt. Anmeldungen für diese Fahrt werden – wie immer – bei unseren Gruppenabenden und telefonisch von Alfred Tkacsik oder mir entgegen genommen.

Merken Sie sich bitte auch **Samstag, den 8. Dezember** vor. An diesem Tag findet unsere **Adventwanderung** statt, und wir nehmen dabei am **Adventswanderung in der St.-Othmar-Kirche in Mödling** als Zuhörer teil. Das endgültige Programm wird in der nächsten Ausgabe dieser Mitteilungen verlautbart.

Unser „Wandervater“ Leopold Weiss teilte mir bedauerlicher Weise mit, dass er eine unbestimmte Auszeit nimmt. *Ich weiß, lieber Leopold, dass Dich keiner ersetzen kann. Ich werde mich aber bemühen, für unsere tüchtige Seniorengruppe in Deinem Sinne Wanderungen mit etwa 4 Stunden Gehzeit auszuschreiben, und an die Mitwanderer habe ich eine Bitte: bremst mich ein, sollte ich einmal zu schnell sein oder auf die notwendigen Trink- und Rastpausen vergessen. Lieber Leopold, komm bitte bald wieder in unser Organisatoren-Team zurück, Deine zahlreichen Teilnehmer vermissen Dich schon jetzt!*

Eine schöne und erfolgreiche Wandersaison für die zweite Hälfte des Jahres wünscht Ihnen mit einem kräftigen „*Berg Heil*“ und „*Gut Fuß*“

Ihr Gerhard Hecht

Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer in Zusammenarbeit mit der Gruppe Berg- und Weitwandern des OeAV, Alpenverein Edelweiss

So 12. – So 19.08.: Wanderwoche Schladming. Auskunft und Anmeldung beim Organisator Gerhard Hecht.

Do 06.09.: Wechselgebiet. Aspang – Mönichkirchen – Heidstübl – rund um den Kogel – Mönichkirchner Schwaig (M) – Tauchen. Gehzeit: 4 – 4½ Stunden. Treffpunkt: 6.40 Uhr Wien Südbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 6.57 Uhr (Meidling 7.04 Uhr). Organisator: Alfred Tkacsik.

So 16.09. Hundsheimer Berg. Hainburg – Hundsheimer Berg – Hundsheim – Teichtal – Hainburg. Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Treffpunkt: 7.30 Uhr Bhf. Wien Mitte, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.53 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

So 23.09.: Raxalpe. Hinternasswald – Wildfährte (I, §B) – Karl-Ludwig-Haus – Raxenmauersteig (§A) – Preiner Gscheid. Selbstsicherung! Gehzeit: ca. 6 Stunden. Treffpunkt: 6.45 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.04 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Mi 26.09.: Ötschergräben. Wienerbruck – Lassingfall – Ötscherhias – Mirafall – Bhf. Erlaufklause. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 7.10 Uhr Wien Westbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.34 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht. Anmeldung wegen Fahrt mit der Mariazellerbahn erforderlich!

Sa 29.09.: Malé Karpaty / Kleine Karpaten. Kuchyňa – Vysoká (754 m) – Harmonia. Gehzeit: ca. 6 Stunden. Treffpunkt: 7 Uhr Wien Südbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.28 Uhr über Marchegg nach Bratislava hl. st. Reisepass! Organisator: Günther Eigenthaler.

Do 04.10.: Pielachtal. Mainburg – Hamesbergerkreuz – Heinrichsbergerhof (M) – Hofstetten-Grünau. Gehzeit: ca. 3½ Stunden. Treffpunkt: 8.20 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.42 Uhr. Organisator: Alfred Tkacsik.

So 14.10.: Gruppenfahrt „Abenteuer Erzberg“. Organisator: Alfred Tkacsik. Detailprogramm siehe oben!

So 21.10.: Sonnwendstein – NÖ. Landes-RWW. Feistritzsattel – Sonnwendstein (1523 m) – Hirschenkogel – Semmering. Gehzeit: ca.

5 Stunden. Treffpunkt: 7.30 Uhr Wien Südbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.57 Uhr über Wiener Neustadt (Umsteigen) nach Gloggnitz (Ankunft 8.57 Uhr), weiter mit Taxibus. Organisator: Günther Eigenthaler.

Mi 24.10.: Raxgebiet. Preiner Gscheid – Reißtaler Hütte – Karrer-Alm – Gasthof Moasser (M) – Mitterbachstall – Preiner Gscheid. Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Treffpunkt: 6.45 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.04 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

So 28.10.: Hohe Mandling. Waldegg – Rosenkogel – Berndorfer Hütte – Fozeben – Feichtenbach – Pernitz. Gehzeit: ca. 6 Stunden. Treffpunkt: 6.25 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 6.46 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Do 08.11.: Pielachtal. Kirchberg an der Pielach – Filiankapelle – Gasthof Luft (M) – Geisberg – Kirchberg. Gehzeit: 3 – 4 Stunden. Treffpunkt: 8.20 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.42 Uhr. Organisator: Alfred Tkacsik.

Sa 10.11.: Nördliches Waldviertel – Kuenringerweg 611. Göpfritz an der Wild – Breitenfeld – Predigtstuhl (718 m) – Wienings – Groß-Siegharts. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 7 Uhr Wien Franz-Josefs-Bhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.25 Uhr nach Göpfritz (Ankunft 9.05 Uhr). Organisator: Günther Eigenthaler.

So 18.11.: Peilstein. Alland – Ruine Arnstein – Peilstein-Haus – Neuhaus – Gadenweith – Fahrafeld. Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Treffpunkt: 6.50 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.16 Uhr (Bus ab Mödling 7.33 Uhr). Organisator: Gerhard Hecht.

Mi 21.11.: Kreuzensteiner Rundweg. Stetten – Harmannsdorf – Schauerkreuz – Goldenes Bründl – Burg Kreuzenstein – Hst. Leobendorf. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8 Uhr Bhf. Wien Floridsdorf, Kassenhalle. Busabfahrt: 8.15 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Abende der Gruppe Berg- und Weitwandern des Alpenvereins Edelweiss, Walfischgasse 12, 1010 Wien, Festsaal (erster Stock), jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat (Ausnahme Juli und August). Beginn 18.30 Uhr.

05.09.: Wanderungen auf Mali Lošinj. Diavortrag von Fritz Krügler.

19.09.: Zentralalpenweg 02, Rätikon & Silvretta. Super-8-Farbfilm von Gerhard Hecht.

03.10.: Unsere Faschingsfeiern, von einst bis jetzt. Diavortrag von Hermine Horvath.

17.10.: Wanderbares Waldviertel. Diavortrag von Gerhard Sauer.

07.11.: Eine Reise durch Dalmatien. Diavortrag von Dr. Angelika Heinrich.

21.11.: Entfällt wegen Mitgliederehrung.

Wander-Stammtischrunden:

Beim Heurigen „10er Marie“ in 1160 Wien, Ottakringer Straße 224, jeweils Mittwoch ab 18 Uhr: 12.09., 10.10. und 14.11.

Telefonnummern der Organisatoren:

Günther Eigenthaler: 01/588 01-118 11 (Büro, mit Sprachbox), 01/588 01-118 99 (Fax), eMail: g.eigenthaler@tuwien.ac.at

Gerhard Hecht: 0664/643 36 42 (Mobil), eMail: gerhard.hecht@gmx.at

Erika und Fritz Käfer: 01/493 84 08 (privat, auch Fax), 0664/273 72 42 (Mobil), eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Alfred Tkacsik: 01/212 20 51 (privat)

Leopold Weiss: 0664/864 14 16 (Mobil), eMail: leopold.weiss@utanet.at



Nachrichten aus Niederösterreich

Liebe Wanderfreunde!

Die teilweise hohen Temperaturen des heurigen Sommers können Wanderern mit Herz- oder Kreislaufbeschwerden gefährlich werden. Gehen Sie daher niemals ohne Kopfbedeckung in der prallen Sonne, und führen Sie immer genügend Trinkvorräte mit. Ich spreche hier aus eigener Erfahrung! Rasch auftretende

Gewitter sind ebenfalls nicht zu unterschätzen, und man soll dabei trachten, möglichst schnell einen schützenden Unterstand zu erreichen.

Die Eibiswalder Wandertage finden wieder als Veranstaltung der Sektion Horn statt (siehe unten). Beteiligen Sie sich bitte zahlreich an dieser traditionellen Wanderwoche rund um Eibiswald. Am 15. August wird dabei die Bergmesse auf der Weinebene besucht.

Für die zweite Hälfte des Wanderjahres 2007 wünsche ich Ihnen schöne Erlebnisse in unseren Bergen und ein unfallfreies Nachhausekommen.

Ihr *Gerhard Ponstingl*
Beirat für Niederösterreich
Hauptstraße 68, 3751 Sigmundshergberg
Tel. 02983/2251

Einige Tourenvorschläge aus dem Programm der OeAV-Sektion Horn

Auskunft und Anmeldung für alle angeführten Unternehmungen bei Gerold Sprung, Tel. 02982/37902.

Do 09. – Fr 17.08.: Wanderwoche in Eibiswald. Gemeinsam mit unseren Freunden von der Sektion Weitwanderer. Gehzeit: 4 – 5 Stunden täglich (300 – 600 Höhenmeter), Reisepass mitnehmen! Leitung: Gerold Sprung.

Do 23. – Sa 25.08.: Säuleck – Ankogel. Treffpunkt nach Vereinbarung, Leitung: Gerold Sprung, Anmeldung möglichst rasch!

So 16. – Mi 19.09.: Rofangebirge. Gehzeit: 5 – 6 Stunden täglich, Treffpunkt nach Vereinbarung, Leitung: Gerold Sprung, Anmeldung bis 03.09.

Sa 29.09.: Familienwanderung Blockheide. Gehzeit: ca. 4 Stunden, Treffpunkt: 9 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW.

Sa 06.10.: Rundwanderung. Burgschleinitz – Etmannsdorf – Straning – Burgschleinitz. Gehzeit: ca. 4 ½ Stunden, Treffpunkt: 8.30 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW, Leitung: Fritz Fohringer, Anmeldung bis 03.10.

So 07.10.: Herbst auf dem Manhartsberg. Rundwanderung mit Heurigenbesuch. Gehzeit: ca. 3 ½ Stunden, Treffpunkt: 8 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW, Ausgangspunkt: Haus Schrejmaj / Waitzendorf 41, Leitung: Franz Binder.

Sa 13. – So 14. 10.: Hochwechsel. Treffpunkt: 8 Uhr Hallenbad Horn, Fahrt mit PKW. Leitung: Gerold Sprung, Anmeldung bis 06.10.



Nachrichten aus Oberösterreich

Liebe Wanderfreunde!

Man kann es kaum glauben, aber unsere Buswanderungen werden immer sehr gut angenommen. So war es auch bei unserer Wanderung im Oberen Urntal. 37 Wanderfreunde hatten sich zu dieser Tour eingefunden. Bei strahlendem Wetter ging es von Ertl aus über den Matzenberg zum Briefberg, von welchem man einen wunderbaren Ausblick nach allen Himmelsrichtungen hat. Bei einem Mostbauern in Oberreith wurden wir bestens versorgt, ehe wir zum Bus in Ertl zurückkamen.

Die erste Bergtour führte uns auf den Großen Zellerhut (1639 m) nahe dem Zellerrain bei Mariazell. 16 Wanderfreunde nahmen die 7-stündige Tour bei prächtigem Wetter in Angriff. Von dem seit Jahren geschlossenen Hotel Marienwasserfall aus ging es durch den Seewirtgraben hinauf zum „Jägermichl“ (Kreuz), in den Zellersattel und schließlich zum Gipfel. Ötscher, Hochschwab, Veitsch, Dürrenstein etc. waren zu sehen. Hinunter ging es über den Vorderen Zellerhut und den Ochsenboden in den Rehgraben (wo uns der Orkan „Kyrill“ den Weg verlegt hatte), zum Marienwasserfall und schließlich zurück zum Ausgangspunkt unserer Bergwanderung. Im Garten beim Gasthaus am Zellerrain erhol-

ten wir uns schließlich von dieser doch anstrengenden Tour.

Das Wetter war nicht berühmt, als wir uns (25 Personen) zu unseren bayrischen Freunden auf den Weg machten. Zum zweiten Mal besuchten wir den Nationalpark Bayrischer Wald. Unser Freund Heinz Auerbeck machte es möglich. Leider hatte auch hier „Kyrill“ ganze Arbeit geleistet, so dass Heinz die Wanderroute im letzten Moment ändern musste, da der Weg zum Großen Arber nicht begehbar war. Dafür führte er uns zur Jugendherberge am Kleinen Arber, wo wir bei Sonnenschein eine Jausenpause einlegten. Wer Lust hatte, erstieg den Gipfel (1380 m). Wenn man auch kein Waldbesitzer ist, so ist man doch vom Ausmaß der Schäden, die der Sturm angerichtet hat, erschüttert. Als wir nach Bodenmais hinunter kamen, begann es zu regnen, aber da war es nicht mehr tragisch. Unser herzliches „Dankeschön“ gilt von dieser Stelle aus unserem Führer Heinz, der sich solche Mühe machte, uns diese Wanderung zu ermöglichen.



Aus unserer 4-Gipfel-Tour, welche am 23. Juni anberaumt war, wurde aus Sicherheitsgründen eine 3-Gipfel-Tour. Wie üblich trafen wir uns, diesmal 17 Personen, bereits um 6 Uhr Früh beim Promenadenhof in Linz. Mit Privat-PKW ging es sodann zum Fuschlsee und weiter zum Parkplatz Lämmerbach in Hintersee. Der Weg führte uns nun zur Gruberalm und über die Feichtensteiner Alm zum ersten Gipfel, dem Feichtenstein. Sodann konnten auch Regenspitz (1675 m) und Gruberhorn (1732 m) erstiegen werden. Das Gennerhorn ließen wir allerdings aus. Am Vortag bzw. in der Nacht hatte es stark geregnet, und das Terrain war daher ziemlich rutschig und auch gefährlich. Vor dem endgültigen Abstieg machten wir noch einen Einkehrschwung auf der Generalalm, bevor es wieder zurück nach Linz ging.

Nun das Programm bis einschließlich Dezember 2007

Monatliche Treffen der Linzer Gruppe im Klubraum der OeAV-Sektion Linz, jeweils am ersten Montag im Monat um 18.30 Uhr: 03.09., 01.10., 05.11. und 03.12.

Monatliche Treffen der Steyrer Gruppe im GH Pöchlacher in Steyr, jeden zweiten Dienstag im Monat um 19 Uhr: 11.09., 09.10., 13.11. und 11.12.

Die angeführten Wanderungen finden gemeinsam mit dem Club Aktiv des Amtes der OÖ. Landesregierung, Sektion Bergsteigen und Wandern, sowie mit der OeAV-Sektion Linz statt.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Touren erfolgt auf eigene Gefahr!

Anmeldungen für alle Unternehmungen bei Peter Schauflinger, Tel.: 0732/7720-14139.



Unsere Resi Kepplinger ist 25 Jahre bei der Sektion.

- Fr 07. – Sa 08.09. Eisenerzer Reichenstein (2165 m).** Vordernberg – Parkplatz Hirnalm – Krumpenaln – Reichensteinhütte (N) – Eisenerzer Reichenstein – Barbarakreuz – Hirnalm. Führung: Jutta Haslbauer und Peter Schauflinger.
- Fr 28. – Sa 29.09. Großes Ochsenhorn (2513 m).** Loferer Hochtal (Parkplatz) – Schmidt-Zabierow-Hütte (N) – Großes Ochsenhorn und zurück. Beschränkte Teilnehmerzahl! Führung: Peter Schauflinger.
- Sa 13.10.: Nordwaldkammweg und Schwemmkanal.** Schlögl – Bau-reith – Wurmbrand – St. Oswald – Furtmühle – Haslach an der Mühl. Gehzeit: 5 Stunden. Führung: Sepp Andexlinger. Abfahrt: 8 Uhr Promenadenhof in Linz.
- Fr. 26.10.: Gumpeneck (2226 m).** Großsölk – Schönwetterhütte – Blockfeldspitze – Gumpeneck – Kar – Schönwetterhütte – Großsölk. Gehzeit: 6 Stunden. Führung: Jutta Haslbauer und Peter Schauflinger.
- Sa 10.11.: 28. OÖ. Weitwanderertreffen im Ursulinenhof in Linz.** 14 Uhr Dankgottesdienst in der Ursulinenkirche mit dem Lasberger Jugendchor. 15 Uhr Konferenzsaal, 1. Stock, Lichtbildvortrag: Nordalpiner Weitwanderweg 01 (2. Teil).
- So 11.11.: Wanderung im Eferdinger Landl.** Sperneck (Lilo-Hst.) – Wackersbach – Kirnberg – Gstocket – Gschnarret – Prattsdorf – Klein Steingrub – Prambachkirchen – Steinbruch – Bad Weinberg – Obergallsbach – Wackersbach – Hst. Sperneck. Gehzeit: 5 Stunden. Führung: Helmut Falkner und Peter Schauflinger.
- Sa 15.12.: Internationale Christkindlwanderung.** Bahnhof Steyr – Christkindl – Rieglwirt. Kleine Adventfeier! Gehzeit: 3 – 4 Stunden. Führung: Franz Marik und Helmut Schnauder. Treffpunkt in Linz: 7.45 Hauptbahnhof (Löwen). Treffpunkt in Steyr: 9 Uhr Bahnhof Steyr.

Helmut Schnauder
Beirat für Oberösterreich
Leonfeldner Straße 280, 4040 Linz
Tel.: 0732/24 81 37
eMail: ww.schnauder@liwest.at



Nachrichten aus der Steiermark

Liebe steirische Freunde und Freunde der Steiermark!

Auch diesmal gab es für meinen Mann und mich wieder einen Grund, ins „Steierland“ reisen zu dürfen. Fand doch in der Zeit vom 27. bis 29. April der „Steirische Landesverbandstag“ in Gleisdorf statt, ausgerichtet von der rührigen gleichnamigen AV-Sektion. Diesmal stand die Tagung unter dem interessanten Thema „Natur- und Umweltschutz“.

Wie in der Steiermark üblich, begann die Tagung bereits Freitag abends mit einem gemütlichen Beisammensein in einem Buschenschank hoch über Gleisdorf, auf dem „Hohenberg“. Wir durften eine Einladung des Bürgermeisters der Nachbargemeinde „Nitscha“ genießen und uns der herrlichen Blicke ins oststeirische Hügel- und Weinland erfreuen. Diese vorabendlichen Zusammenkünfte dienen traditionsgemäß einerseits dem Kennenlernen der Tagungsteilnehmer untereinander, und andererseits bieten sie Gelegenheit zum Gedankenaustausch sowie zum persönlichen Erörtern von kleineren und größeren Problemen auf freundschaftlicher Basis. Diese Tradition hat erfreulicher Weise auch der neue Vorsitzende des Landesverbands, Dr. Norbert Hafner, beibehalten.

Am nächsten Tag begann dann die Arbeit, wo den Teilnehmern – dem Tagungsthema entsprechend – Wissenswertes und Interessantes über den bestehenden bzw. geplanten Natur- und Umweltschutz im Sinne des Alpenvereins vermittelt wurde und sie auch Gelegenheit bekamen, in Form einer „Podiumsdiskussion“ ihre Fragen an kompetente Personen aus Wissenschaft und Politik richten zu können. (Internetbenutzer finden einen Überblick unter www.naturschutz.steiermark.at.)

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden und den Grußworten der Ehrengäste betonte Univ.-Prof. Dr. Franz Wolkingner (Vorsitzender der OeAV-Sektion Graz) als „AV-Anwalt der Natur und der Alpen“ u.a. in seinem – wie immer sehr launig gehaltenen – Referat, dass *Natur- und Umweltschutz vielerorts bei Politikern bereits zum „Reizwort“ geworden ist*. Es würde den Rahmen unserer Zeitung sprengen, hier alle wissenswerten Details der div. Referate zu erörtern, doch einen Satz von Prof. Wolkingner, der mir besonders gefallen hat, möchte ich Ihnen nicht vorenthalten: *„Was das Herz nicht bewegt, kann den Verstand nicht beeindrucken!“* Dem kann man nur voll und ganz zustimmen.

Durch den Vertreter des Hauptvereins, Mag. Christian Wadsack, wurde schwerpunktmäßig über die *„freie Begehbarkeit des Waldes mit Bezug auf das Grundeigentum“* referiert und ebenfalls den Teilnehmern Gelegenheit zur Stellung von Fragen geboten.

Außerdem erfuhren die Anwesenden viel Wissenswertes über *„Solarenergienutzung in Österreich“* und wurden angeregt, auch in ihren Bereichen über diese umweltfreundliche Energiebeschaffung nachzudenken und sie – gegebenenfalls – auch in die Planung und Umsetzung von Hüttenbau oder -renovierungen mit einzubeziehen.



Bäumchen pflanzen. Foto: Erika Käfer

Nachdem vor dem Tagungsort, dem „forumKLOSTER“ (ehem. Dominikanerinnen-Kloster bis 1991), traditionsgemäß ein Bäumchen – diesmal eine Sommerlinde – gepflanzt worden war, sprachen die Teilnehmer noch dem gebotenen Buffet kräftig zu und bereiteten sich „geistig“ auf den Festabend vor, welcher wirklich schön gestaltet war. Dabei wurde die Sektion Gleisdorf unterstützt vom *Singkreis Laßnitzhöhe* des AV Gleisdorf sowie durch die *Volkstanzgruppe Gleisdorf* und die *Volksmusik Burger*. Ein wirklich gelungener Abend – der sich mehr Publikum verdient hätte! Bedauerlicher Weise nämlich hat es sich in den letzten Jahren eingebürgert, dass viele der Teilnehmer an den Landesverbandsveranstaltungen oftmals gleich nach Ende der offiziellen Tagung „das Weite suchen“, was nicht nur ich sehr bedaure. Ist doch der Verbleib bis nach dem Festabend ein kleines Dankeschön für die Mühe und den Aufwand, der mit solch einer Tagung verbunden ist.

Am darauf folgenden Sonntag war noch eine Begehung der *„Straße der SolarENERGIE“* vorgesehen, an der wir aber aus terminlichen Gründen nicht mehr teilnehmen konnten, da wir den Tagungsort bereits sehr früh verlassen mussten.

Abschließend sei der wirklich rührigen OeAV-Sektion Gleisdorf für deren ehrenamtlichen Einsatz und die überaus interessanten Angebote herzlichst gedankt. Nicht zu vergessen seien dabei auch die div. Sponsoren, ohne deren Mithilfe eine Tagung dieser Art wohl kaum auszurichten wäre. Es war eine rundum prächtig gelungene Veranstaltung, die wir sicher noch lange in bester

Erinnerung behalten werden und die sich – wie schon oben erwähnt – beim Festabend mehr Zuspruch verdient hätte!

Nun bleibt mir nur noch, Sie nochmals an die – wie schon in den letzten Mitteilungen erwähnt – von der OeAV-Sektion Horn ausgerichteten „Eibiswalder Wandertage“ zu erinnern (9. bis 17. August), wo mein Mann und ich natürlich wieder dabei sein werden. Wir wollen einmal mehr versuchen, unseren Freunden aus dem Waldviertel die liebevolle Umgebung des schmucken Kloepfer-Marktes Eibiswald näher zu bringen. Selbstverständlich sind auch Sie wieder herzlichst dazu eingeladen, gemeinsam mit unseren Freunden ein paar gemütliche Wandertage zu verbringen. Für all jene, die noch keine „Stammquartiere“ haben, sei für die Zimmerreservierung die *Gästeeinrichtungsstelle* der Gemeinde Eibiswald (Tel. 03466/42218) in Erinnerung gerufen. Es sind Touren mit einer Gehzeit von 4 – 6 Stunden vorgesehen, die je nach Wetterlage durchgeführt werden. Wie immer, wird auch diesmal sicher wieder die Geselligkeit (Einkehr in Buschenschänken usw.) nicht zu kurz kommen.

Am 15. August nehmen wir dann gemeinsam – wie jedes Jahr – an der traditionellen Messe auf der Weinebene teil und zwar heuer schon zum **26. Mal!** Auch dazu möchte ich Sie ganz herzlich einladen. Leider wird möglicher Weise ausgerechnet diesmal der uns schon so ans Herz gewachsene Bergpfarrer Rier die Messe nicht mit uns feiern können, da er sich – auf Grund seiner Kehlkopfprobleme – erneut einer Operation unterziehen musste. Wir haben aber bereits eine Vertretung für ihn erhalten, wünschen ihm von ganzem Herzen baldige Besserung, und dass er im nächsten Jahr wieder die Bergmesse zelebrieren kann.

Diese Wandertage werden uns sicher – wie in den Vorjahren – Freude und Entspannung bringen. Verstehen es doch unsere Eibiswalder Freunde immer wieder, uns mit ihrer Herzlichkeit und Freundschaft gemütliche Tage zu bereiten. Darum erlauben Sie mir, als Schluss-Satz noch die letzte Strophe meiner „Hymne an die Steirer“ anzuführen, worin ich schrieb:

Der steirische Mensch, wie ein Südländer ist er,
sanguinisch und freundlich, seine Sorgen vergisst er.
Darum fühlt man sich wohl, wenn man ist unter Steirern,
und wir kommen auch wieder, woll'n noch oft mit euch feiern!
In diesem Sinne: „Auf Wiedersehen in der lieblichen Steiermark!“
Das wünscht sich von ganzem Herzen

Ihre *Erika Käfer*

Telefon: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42
eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at
www.alpenverein.at/weitwanderer



Nachrichten aus Salzburg

Programm der
OeAV-Sektion Weitwanderer und der
Wandergruppe der Evangelischen
Gemeinden in Salzburg

Leitung: Beirat für Salzburg Adelbert Pointl, Tegetthoffstraße 11, 5071 Wals bei Salzburg, Telefon / Fax: 0662 / 85 53 65, eMail: adelbert.pointl@wasi.tv

Wanderführer: Anton Eidler, Hagmüllerstraße 12, 5020 Salzburg, Telefon: 0662 / 82 63 79; Ing. Christian Pointl, Tegetthoffstraße 8, 5020 Salzburg, Telefon: 0664 / 351 46 08

Die Wandergruppe ist allen Konfessionen und OeAV-Mitgliedern offen!

Wanderungen 2007 – jeweils an einem Samstag

- 04.08.: Gerzkopf vom Oberen Fritztal, Gemeinde Filzmoos.** WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 5 Stunden. (BW)
- 25.08.: Höfpürglhütte von der Mautstelle in Filzmoos.** WF: Ing. Christian Pointl, Treffpunkt: 7 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 5 Stunden. (BW)
- 08.09.: Von Hundsteiten über die Schwarzenneckalm auf die Bleckwand.** WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (BW)
- 22.09.: Berggottesdienst mit Herrn Pfarrer Zippenfenig und Frau Prof. Gerti Schienerl vor der Kapelle auf der Hochalm im Heutal.** WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden. (BW)
- 06.10.: Liechtensteinklamm von St. Johann im Pongau.** WF: Ing. Christian Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden. (W)
- 17.11.: Hallein – Predigtstuhl im Abtswald.** WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (BW)
- 15.12.: Jahresabschlusswanderung: Wagrain (Grab von Karl Heinrich Waggerl) – Weberlandl – Maidörfel.** WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 ½ Stunden. (W)

Bei allen Wanderungen sind Bergschuhe (+ Gleitschutz im Winter), Regenschutz und Notproviant unbedingt notwendig!

Fahrtkosten pro Person im Privat-PKW: 10 Cent/km.

Informationsabend 2007, um 19 Uhr mit Diavortrag im Gemeindesaal oder Jugendraum, Schwarzstraße 25:

Mi 12.12.: Infoabend mit adventlicher Jahresabschlussfeier und Dias von Toni Eidler über unsere Wanderungen 2007.

Rückblick auf Wanderungen des Jahres 2007 und **Vorschau** auf mögliche Wanderungen im Jahr 2008. Wünsche und Anregungen sind willkommen.

Informationen über Sicherheit am Berg, Ausrüstung, Verhalten bei Bergwanderungen, OeAV-Sektion Weitwanderer und Bergkostenversicherung, Fahrmöglichkeiten mit PKW, Bus oder Bahn etc.

Zum Mitmachen bei den angebotenen Wanderungen und Informationsabenden sind alle Interessenten herzlichst eingeladen. Bringen Sie auch Ihre Freunde mit!



Erichhütte am Hochkönig – Weitwanderweg 01
Foto: Carola Pretsch

Zum Gedenken an Alfred Buchner, Bergwanderführer der OeAV-Sektion Salzburg

Alfred Buchner ist am 30. April 2007 nach langer schwerer Krankheit verstorben. Alfred führte über viele Jahre insgesamt 125 Tourtage für die Bergwandergruppe der OeAV-Sektion Salzburg. Er war ein äußerst beliebter ehrenamtlicher Bergwanderführer, der auch viele Mehrtagestouren in den österreichischen Bergen geleitet hat, außerdem zeigte er viele hervorragende Diavorträge an den Bergwanderabenden. Besonders schätzte ich an Alfred seine Verlässlichkeit, seine Kompetenz beim Führen von

Gruppen, sein Bekenntnis zur Bergwandergruppe in schwierigen Zeiten und seine Kameradschaft mir gegenüber als damaligem Leiter der Bergwandergruppe. Ich möchte mich bei Dir, lieber Alfred, aufs herzlichste bedanken für Deine ehrenamtliche Arbeit, die Du für den Alpenverein geleistet hast, die Leute der Bergwandergruppe werden Dich nicht vergessen.

Adelbert Pointl

Jakobsgemeinschaft Salzburg

Homepage: jakobsgemeinschaft.at

Wir bieten Informationen über die Jakobswege in Österreich, der Schweiz, Frankreich und Spanien an. Außerdem bekommen Sie bei uns den **Pilgerpass** (für die Nächtigung in den Pilgerherbergen am Spanischen Jakobsweg notwendig) zum Selbstkostenpreis von 5 €, Bezahlung mit Erlagschein, portofrei! Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an den Beirat für Salzburg, Adelbert Pointl (Anschrift siehe oben).

Bis Ende Mai 2007 wurden von uns bereits 502 Pilgerpässe ausgegeben, im Jahr 2006 waren es insgesamt 724 Pilgerpässe.

Programm der Bergwandergruppe der OeAV-Sektion Salzburg

Leitung: Dr. Werner Steinhäusler, Tel. 06272/40095

Stellvertretung: Wolfgang Andexer, Tel. 0662/845153

Weitere Führer: E. & I. Flemmich (06247/8936), R. Gerl (0662/643988), R. Gumpold (0662/880276), W. Heugl (0662/635221), B. Hold (06274/7309), B. & B. Innerkofler (0662/826874), Dr. B. Leitner (0662/840143), M. Opreižnig (0662/427612), O. Peiffenberger (0662/828694), A. Rachbauer (0662/425580), Dr. N. Slupetzky (0662/454023), G. Steinhäusler (06272/40095)

Bergwanderabende: jeden zweiten Dienstag des Monats, 19 Uhr, AV-Haus, mit Tourenbesprechung

14.08.: Diavortrag von Anna Rachbauer: Neuseeland Nordinsel

11.09.: Diavortrag von Dr. Werner Steinhäusler: 30 Jahre Bergwandergruppe mit Feier und Preisverlosung

Bergwanderungen unter der Woche (jeweils an einem Mittwoch):

01.08.: **Wanderthemenweg Ökologie des Waldes;** Raimund Gumpold, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz gering, 8 Uhr Haltestelle Südtiroler Platz (Busleiste 5) (W)

08.08.: **Vogelau – Einberg (1688 m);** Ingrid Flemmich, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 900 m, 7.30 Uhr Großer Parkplatz Kommunalfriedhof (nahe Gasthof Hölle) (BT)

15.08.: **Salzburg – Wagingensee;** Dr. Bernhard Leitner, Fahrzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz gering, 9 Uhr Parkplatz Müllnerbräu (RT)

22.08.: **Bergheim – Muntigl – Maria Plain;** Erik Flemmich, Gehzeit ca. 3 Std., Höhendifferenz 100 m, 9.15 Uhr Lokalbahnhof Bergheim (W)

29.08.: **Salzburg – Bad Reichenhall – Saalachstausee;** Dr. Bernhard Leitner, Fahrzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz gering, 9 Uhr Parkplatz Müllnerbräu (RT)

05.09.: **Bayerisch Gmain – Alpgartensteig Dreissesselberg (1680 m);** Barbara Innerkofler, Gehzeit ca. 7 Std., Höhendifferenz 1200 m, 7 Uhr Bahnhofsvorplatz (Bussteig neben den Obussen), Trittsicherheit und Schwindelfreiheit! (BT)

12.09.: **Gaissau – Zistelbergalm;** Ingrid Flemmich, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 500 m, 9 Uhr Großer Parkplatz Kommunalfriedhof (nahe Gasthof Hölle) (BT)

19.09.: **Mühlenweg am Brunnbach;** Raimund Gumpold, Gehzeit ca. 3 Std., Höhendifferenz gering, 8.30 Uhr Haltestelle Südtiroler Platz (Busleiste 5) (W)

26.09.: **Grünstein (1304 m) – Kührointhütte;** Ingrid Flemmich, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 700 m, 8.30 Uhr Parkplatz Walserfeld (Endhaltestelle Linie 2) (BT)

03.10.: **Rötstein bei Filzmoos (2247 m);** Gabriela Steinhäusler, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 900 m, 8 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit! (BT)

10.10.: **Salzburg – Eugendorf – Wallersee;** Dr. Bernhard Leitner, Fahrzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz gering, 9 Uhr Kapellenwirt (RT)

Bergwanderungen an Wochenenden (wenn nicht anders angegeben, jeweils an einem Sonntag):

05.08.: **Kaprun – Talstation Gletscherbahn – Gleiwitzer Hütte, eventuell Rettenkogel;** Richard Gerl, Gehzeit ca. 8 Stunden, Höhendifferenz 1600 m, 8 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit! (BT)

Sa 11.08.: **Römerweg über den Mallnitzer Tauern;** Mallnitz – Jamnigalm – Hagener Hütte – Sportgastein (Bahn und Bus, autofrei); Raimund Gumpold, Gehzeit ca. 6 Std., Höhendifferenz 700 m, 6.30 Uhr Hauptbahnhof Schalterhalle, telefonische Anmeldung am 09. und 10.08. abends erwünscht, Rückkehr ca. 21 Uhr (BT)

19.08.: **Gamskarkogel-Überschreitung von Bad Gastein nach Bad Hofgastein;** Gabriela Steinhäusler, Gehzeit ca. 8 Std., Höhendifferenz 1400 m, 6.30 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße, Trittsicherheit! (BT)

26.08.: **Karalm bei Abtenau – Fritzerkogel (2360 m);** Bruno Innerkofler, Gehzeit ca. 8 Std., Höhendifferenz 1400 m, 6.30 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit! (BT)

02.09.: **Loifarn bei Lend – Hasseck (2119 m);** Wolfgang Andexer, Gehzeit 6–7 Std., Höhendifferenz 1400 m, 7.30 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße (BT)

09.09.: **Werfener Hütte – Großes Fieberhördl;** Walter Heugl, Gehzeit ca. 6 Std., Höhendifferenz 1100 m, 6 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit! (BT)

Sa 15.09.: **Wo die Mur entspringt: Muritzen – Stickerlhütte – Murtörl (2260 m);** Raimund Gumpold, Gehzeit: ca. 6 Std., Höhendifferenz 570 m, 7 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße (BW)

16.09.: **Seehaus – Eisenberg (1488 m) – Mittagswandel (1330 m);** Bruno Innerkofler, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 800 m, 8 Uhr Parkplatz Walserfeld (Endhaltestelle Linie 2), Trittsicherheit! (BT)

23.09.: **Schwend bei Kössen – Scheibkogel (1614 m);** Brigitte Hold, Gehzeit ca. 6 Std., Höhendifferenz 950 m, 7 Uhr Parkplatz Walserfeld (Endhaltestelle Linie 2), Schwindelfreiheit und Trittsicherheit! (BT)

30.09.: **Michaelbeuern: Wanderung und Abteibesichtigung;** Erik Flemmich, Gehzeit ca. 3 Std., Höhendifferenz gering, 10 Uhr Lokalbahnhof Bergheim (W)

07.10.: **Laubau – Staubfall – Heutal;** Brigitte Hold, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 250 m, 8 Uhr Parkplatz Walserfeld (Endhaltestelle Linie 2) (W)

14.10.: **Urschlu – Haarlmschneid;** Bruno Innerkofler, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 800 m, 8 Uhr Parkplatz Walserfeld (Endhaltestelle Linie 2) (BT)

21.10.: **Sonneck (2260 m) – Wilder Kaiser;** Otto Pfeiffenberger, Gehzeit ca. 8 Std., Höhendifferenz 1300 m, 7.30 Uhr Parkplatz Walserfeld (Endhaltestelle Linie 2), Trittsicherheit und Schwindelfreiheit! Hohe Anforderung! (BT)

Hinweise zum Tourenprogramm:

Die Mitnahme eines Reisedokumentes wird generell vorausgesetzt. Außerdem ist Verpflegung nach eigenem Ermessen mitzuführen. Die ausgeschriebenen Touren sind unverbindlich, da sich die Führer Änderungen aufgrund der Wetterlage vorbehalten. Bei Touren, wo der Ausgangspunkt mit öffentlichem Verkehrsmittel erreicht wird, kann es durch Fahrplanumstellungen kurzfristig zur Änderung der Uhrzeit des Zusammentreffens kommen. Daher wird empfohlen, sich am vorangehenden Bergwanderabend zu informieren.

Abkürzungen:

W = leichte Wanderung, BW = Bergwanderung, BT = Bergtour, RT = Radtour, WF = Wanderführer



Nachrichten aus Kärnten

Liebe Freunde!

Der Sommer hat uns nun fest im Griff, und wir konnten schon einiges hinter uns bringen. Abgesehen von den Tageswanderungen waren wir an der Elbe mit den Rädern unterwegs. Vom Wetter her wurde dabei gerade eine Frühsommerphase von einer etwas labilen Witterung abgelöst. Wir konnten aber trotzdem alle Tagesetappen durchführen. Manchmal war auch der Wind ein Spielverderber. Die Radwege in Tschechien entlang der Elbe waren in den Städten und größeren Ansiedlungen in Ordnung, meist Asphalt- und gute Macadam-Wege. Auf dem Land gab es aber oft nur Steige, von uns Radlern als „Hühnersteige“ bezeichnet, die schwer zu befahren waren. Mit der Beschilderung verhielt es sich ähnlich: in manchen Abschnitten recht gut, dann gab es wieder große Lücken, so dass ein Suchen nicht ausblieb. Hier gibt es noch viel zu machen. Mit dem Verlassen von Tschechien änderte sich die Qualität der Radwege – in Deutschland waren sie gut ausgebaut und fast immer mit Asphaltbelag. Es gab viele sehenswerte Städte mit Kultur, wovon reichlich besichtigt wurde. Den Städten Meißen und Dresden galt dabei ein eigenes Besuchsprogramm. Die Hotels in Tschechien waren von unterschiedlicher Qualität, wobei man oft das Gefühl hatte, dass nur der Gewinn zählt. In Deutschland hingegen war man durchwegs bestens bedient. Im Großen und Ganzen muss man aber sagen, dass es für uns trotz allem ein eindrucksvolles Erlebnis war, Land, Leute und schöne Städte kennen gelernt zu haben.

Franz Kollmann war mit 10 Wanderern auf dem Arnweg unterwegs und konnte diesmal fünf Tage bei Schönwetter genießen.

Nochmals der Hinweis auf das nachstehende Wander- und Radprogramm, welches zur Teilnahme anregen soll. Auch der Schaukasten am Benediktinerplatz in Klagenfurt bietet das laufende Programmangebot sowie Bilddokumentationen über bereits durchgeführte Wanderungen und Radfahrten.

Ich möchte weiters auf die Führer aller 10 Österreichischen Weitwanderwege, des Kärntner Grenzweges sowie des Lavantaler Höhenweges hinweisen, welche über meine Adresse bezogen werden können.

Für den Rest des Sommers und den Herbst wünsche ich allen schöne Wander- und Radtage.

Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer in den Monaten September/Oktober/ November 2007

- Mo 03.09.:** Stammtisch mit einem Film von Franz Jesse: „Jakobsweg von Innsbruck bis Maria Einsiedeln“. Gleichzeitig findet die Vorbesprechung zum bevor stehenden Jakobsweg statt. Beginn um 19 Uhr***)
- Di 04.09.:** DI-WA – Rundwanderung im Lesachtal: Guggenberg (1405 m) – Samalm (1992 m) – Guggenberger Sattel (1803 m) – Eggengraben – Guggenberg. Gehzeit: 4 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr**)
- Mi 05.09.:** Tagesradtour: Villach – Nordufer Ossiacher See – Prägrad – Glanhofen – Maltschacher See – Klein St. Veit – Seigbichl – Wölfnitz – Klagenfurt; ca. 75 km, einige wenige kurze Steigungen. Organisator: Viktor Presch. Treffpunkt Klagenfurt Hbf. um 6 Uhr 45, Abfahrt nach Villach um 7 Uhr 11.
- Do 13.09.:** Begunjščica (2060 m, Karawanken). Gehzeit: 6 Stunden. Reisepass! Trittsicherheit! Taschenlampe mitnehmen! Organisator: Günter Kürner. Abfahrt um 7 Uhr*)
- Fr 14. – Sa 29.09.:** Fortsetzung des Jakobsweges von Maria Einsiedeln bis zum Genfersee (diese Pilgerwanderung ist leider bereits ausgebucht). Organisator: Franz Jesse.

Mo 01.10.: Stammtisch mit einem Film von Erika Käfer: „Keutschacher Wandertage“. Beginn um 19 Uhr***)

Di 02.10.: DI-WA – Streckenabschnitt des „Südösterreichischen Jakobsweges“: Lavamünd (Draubrücke) – Kirche Bach – Turnerhof – Jakobskirche Neuhaus – über eine Waldkapelle nach Unter- und Oberdorf – Kirche St. Georg. Gehzeit: 4 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr 30**)

Mi 03.10.: Tagesradtour: Klagenfurt – Ehrenbichl – Tentschach – St. Peter am Bichl – Karnberg – Preilitz – Pörtschach am Berg – Tanzenberg – Zollfeld – Rosendorf – Stuttern – Timenitz – Deinsdorf – Klagenfurt; 55 km, hügelige Strecke. Organisator: Fritz Stippich. Treffpunkt und Abfahrt um 10 Uhr beim Merkur-Markt Klagenfurt/ Annabichl.

Do 11.10.: Kozji vrh (1628 m, Karawanken). Gehzeit: 5 Stunden. Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr*)

Mo 05.11.: Stammtisch mit Touren-Zusammenstellung für das Wanderjahr 2008, wobei Wünsche berücksichtigt werden. Die Wanderer mögen auch Wanderbücher und Fotos zum Besichtigen und Austausch mitbringen. Beginn um 19 Uhr***)

Di 06.11.: DI-WA – Rundwanderung: Wandelitzen (GH Jesch) – Hexenstein – Zauberkogelweg – Bauernhof Russ – Bauernhof Lessiak – Diex (1153 m) – Wandelitzer Bachgraben – Wandelitzen. Gehzeit: 4 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr 30**)

Do 29.11.: Wanderung nach dem Buch „Slowenien entgegen“ von Jamnik nach Kranj. Gehzeit: 6 Stunden. Reisepass! Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 6 Uhr*)

*) Treffpunkt und Abfahrt beim Interspar-Parkplatz, Klagenfurt, Durchlass-Straße.

**) Treffpunkt und Abfahrt beim Providentia-Heim Ecke Leitengasse/Tesendorfer Straße (nahe Merkur-Markt Klagenfurt Annabichl).

In beiden Fällen wird mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften gefahren.

***) Findet im Cafe Relax, Klagenfurt, Mössingerstraße 26 statt.

Wanderungen der OeAV-Sektion Klagenfurt in den Monaten September/Oktober/November 2007

- Do 30.08. – So 02.09.:** Touren vom Glockner-Haus. Organisator: Franz Kollmann. Die Vorbesprechung findet am Di 28.08. um 18 Uhr 30 in der AV-Kanzlei Klagenfurt, Völkermarkter Straße 9 statt.
- So 09.09.:** Rundwanderung von der Rattendorfer Alm auf den Hochwipfel (2185 m, Karnische Alpen). Gehzeit: 4 ½ Stunden. Reisepass! Organisator: Paul Fürnkranz. Abfahrt um 7 Uhr*)
- So 16.09.:** Klippitztörl-Runde auf den Hohenwart (1818 m, Seetaler Alpen). Gehzeit: 4 ½ Stunden. Organisator: Günter Kürner. Abfahrt um 8 Uhr*)
- So 30.09.:** Corsi-Hütte – Korscharte (2180 m) – Forc. del Vallone (westliche Julische Alpen). Gehzeit: 6 ½ Stunden. Reisepass! Organisatorin: Ella Frühmann. Abfahrt um 7 Uhr*)
- Do 04. – So 07.10.:** 4 Tage im Hochschwabgebiet. Organisator: Franz Kollmann. Die Vorbesprechung findet am Mo 01.10. um 18 Uhr 30 in der AV-Kanzlei Klagenfurt, Völkermarkter Straße 9 statt.
- Do 11.10.:** Mt. Zermula (2143 m, Friulanische Karnier). Gehzeit: 6 Stunden. Reisepass! Klettersteigausrüstung! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr**)
- So 14.10.:** Speikkofel, Bretthöhe, Schönebennock (2270 m, 2320 m, 2002 m, Nockberge). Gehzeit: 6 ½ Stunden. Organisatorin: Ella Frühmann. Abfahrt um 7 Uhr*)
- So 21.10.:** Goli vrh (1788 m, Sanntaler Alpen). Gehzeit: 5 Stunden. Reisepass! Trittsicherheit! Organisator: Günter Kürner. Abfahrt um 7 Uhr*)
- Fr.26.10.:** Nach dem Buch „Slowenien entgegen“: Kranj – Prebacevo – Voklo – Trboje – Sv. Urh – Brezovec – Medvode. Gehzeit: 6 Stunden. Reisepass! Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr*)
- So 28.10.:** Bärenofen (1720 m, Korpalpe). Gehzeit: 5 Stunden. Organisator: Paul Fürnkranz. Abfahrt um 7 Uhr*)
- Do 08.11.:** Limbarska gora (773 m, Slowenien). Gehzeit: 6 Stunden. Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr**)
- So 11.11.:** Wanderung im Raum Pörtschach. Gehzeit: 5 Stunden. Organisator: Paul Fürnkranz. Abfahrt um 8 Uhr*)

So 18.11.: Saumarkt – Strassburg. Gehzeit: 5 Stunden. Organisatorin: Ella Frühmann. Abfahrt um 7 Uhr 30*)

So 25.11.: Rundwanderung: Gasthaus „Lug ins Land“ – Aussichtspunkt „Lug ins Land“ (816 m) – Winkl – Großegg – Insberg (887 m) – Rückweg über Kleinegg – Großegg – Egelsee (772 m) zum Ausgangspunkt. Gehzeit: 5 ½ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 7 Uhr*)

*) Treffpunkt und Abfahrt beim GH Pumpe, Klagenfurt, Lidmanskyyg. 2.

**) Treffpunkt und Abfahrt beim Interspar-Parkplatz, Klagenfurt, Durchlass-Straße.

In beiden Fällen wird mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften gefahren.

Franz Jesse
9020 Klagenfurt, Walddorf 73
Tel.: 0463/439084
eMail: franz.jesse@linea7.com



Neues für Weitwanderer

Neues Vertragshaus: In der Steiermark wurde ein neues OeAV-Vertragshaus eingerichtet: Gasthof „International“, Hadzic GmbH., Hauptstraße 23, **8920 Hieflau**, Tel. 03634/ 675, Fax 7275, eMail: gh.international@aon.at, www.gasthof-international.at.

international.at.

Weitwanderweg 08 (23. Etappe): Wolfsberger Hütte – neue Tel.Nr. 0664/ 501 08 23.

Weitwanderweg 10 (erste Etappe) und Nordwaldkammweg: Das „Panyhaus“, Kontrollstelle auf den beiden genannten Wegen, ist derzeit leider geschlossen, und es ist auch nicht sicher, ob es wieder geöffnet wird.

Wir gratulieren ...

..... unserem Ehrenmitglied Prof. Mag. **Karl Mor** aus Wien zum 80. Geburtstag. Prof. Mor war über sechzehn Jahre als Schriffführer bzw. Beirat für Natur- und Umweltschutz unserer Sektion tätig. Viele Naturschutzreferenten werden sich seiner erinnern, da sie ihn anlässlich der Naturschutzseminare kennen und schätzen lernten. Sie, liebe Leser, werden sich noch gerne an seine wissenswerten und interessanten Beiträge in „Wir und unsere Umwelt“ zurück erinnern.

Lieber Karl! Sowohl die Redaktion als auch die vielen treuen Leser Deiner Beiträge möchten Dir auf diesem Wege nochmals herzlich danken und zu Deinem Ehrentag von ganzem Herzen alles erdenklich Gute wünschen. Alle, die Dich kennen, bewundern die Geduld und Kraft, mit der Du Dein Leben meisterst, und viele sind in Gedanken oft bei Dir!

Auch diesmal gibt es viele Freunde und Mitglieder, die ihren „besonderen“ Geburtstag entweder schon gefeiert haben oder kurz davor stehen, und wir wollen dazu wieder besonders herzlich gratulieren. Alles erdenklich Gute

zum 60. Geburtstag:

Drapela Wolfgang aus Au im Leithagebirge
Fuchs Inge aus Wien
Herzig Peter, Dr. aus Perchtoldsdorf
Retl Siegfried aus Wien
Thalhammer Johann aus Salzburg
Walter Heinz aus Langenselbold in Deutschland
Wanderer Helmut aus Gablitz

zum 65. Geburtstag:

Bulfon Erika aus Velden am Wörthersee
Caufal Elisabeth aus Wien
Gaenger Heinrich, Dipl.-Ing. aus Hagenbrunn
Haller Herwig, Ing. aus Baden
Ludwig Ewald aus Klagenfurt
Neuwirth Erika aus Villach
Pohl Heinz Dieter, Univ.-Prof. Dr. aus Viktring
Scheu Johann aus Neckenmarkt
Schnablehner Helmut aus Steyr

zum 70. Geburtstag:

Bloder Hermine aus St. Pölten
Donabauer Friedrich, Mag. aus Salzburg
Draxler Franz aus Atzenbrugg
Klement Karl aus Tulln
Nebauer Karl aus Pulkau
Rumpold Paul aus Stockerau

Warnaar Ben und Annelies aus CZ Vledder in Holland
Weihs Gerhard, Dr. aus Wien

zum 75. Geburtstag:

Czamay Bert aus Müzzzuschlag
Haschka Franz aus Bad Pirawarth
Stigler Gottfried, Dkfm. Dr. aus Wien

zum 80. Geburtstag:

Hell Irene aus Türnitz

zum 81. Geburtstag:

Grill Karl aus Hollabrunn
Wagner Gottfried aus Pressbaum
Willimayr Karl aus Allentsteig

zum 82. Geburtstag:

Holzer Walter aus Wien
Vyhlička Georg aus Neu Mitterndorf

zum 83. Geburtstag:

Granzer Franziska aus Wien
Hengster Josef aus Linz
Palme Hermann aus Voitsberg
Schaden Hanna aus Wien
Sladky Kurt aus Wien

zum 84. Geburtstag:

Czada Johann aus Pressbaum
Jüptner Theodor aus Wien

zum 86. Geburtstag:

Martinschitz Josef aus Villach
Nagl Maria aus Salzburg
Vallier Wilhelm-Ludwig, Ing. aus Graz

zum 87. Geburtstag:

Famera Josef aus Liezen
Mather Margaretha aus Lebring

zum 89. Geburtstag:

Soudat Karl aus Klagenfurt
Stoiber Hans Helmut, Dr. aus Salzburg

zum 92. Geburtstag:

Weber Wilhelm aus Wien

zum 94. Geburtstag:

Wohlschlager Johann aus Wien

zum 99. Geburtstag:

Pirchann Friedrich, Dipl.-Ing. aus Erlangen in Deutschland

Wir wünschen allen unseren Geburtstagskindern Gesundheit und Wohlergehen sowie noch viele schöne Jahre im Kreise unserer großen „Weitwanderfamilie“.

Alles lesen

Auf Grund vieler Gespräche mit unseren Wanderkameraden aus den verschiedenen Bundesländern wurde mir wieder einmal bewusst, dass leider noch immer viele nur die Beiträge ihres eigenen Bundeslandes lesen. Bitte, liebe Mitglieder und Freunde, beschränkt Euch nicht nur auf diesen einen Beitrag, sondern schmökert auch in den Programmen der anderen Bundesländer. Nur so könnt Ihr alle Termine registrieren und die eine oder andere Wanderung oder Veranstaltung – auch wenn sie in einem anderen Bundesland stattfindet – mitmachen. Wie z.B. bei den Kärntner bzw. Eibiswalder Wandertagen. Da gibt es immer wieder Teilnehmer aus Wien, Niederösterreich und der Steiermark. Ja, sogar Freude aus Deutschland durften wir schon begrüßen. Darum sag ich's noch einmal: Alles lesen und – vielleicht – überall mitmachen. Dies wünscht sich sehr

Eure Erika Käfer



Gipfel Kärntner Storschitz. Foto: Erika Käfer

Kärntner Wandertage

Die diesjährigen „Kärntner Wandertage“, die in der Zeit vom 11. bis 18. Juni stattfanden und von meinem Mann vorbereitet wurden, standen wettermäßig unter einem sehr „gewittrigen“ Stern. Jeden Tag lauteten die Wetteraussichten gleichermaßen: „Gegen Mittag zunehmend Gewitterneigung mit teils heftigen Regenfällen. Hagelschlag nicht auszuschließen.“ Aber – wir Weitwanderer lassen uns nicht entmutigen! Täglich wurde das Programm, das am Abend vorher besprochen wurde, auch durchgeführt. Selbstverständlich wurde dabei auf die Wetter-situation Rücksicht genommen.

Am Anreisetag hatten sich 17 Teilnehmer – wie schon in den Jahren zuvor – in der freundlichen Pension „Vogtland“ eingefunden und wurden auch heuer wieder vom Ehepaar Toni und Gina Loitsch liebevoll und fürsorglich betreut. Daher war die Stimmung schon vor den Wanderungen bestens. Wir selbst wohnen natürlich immer in unserer „alt'n Keusch'n“.

Für den ersten Tag (Dienstag) war eine Wanderung auf den Magdalensberg geplant, und anschließend sollte es dann zur Burg Hochosterwitz gehen. Da es aber regnete, wurden wir von unserer – bereits vom Vorjahr bestens bewährten – Frau Perdacher mit ihrem Kleinbus (16 Personen) sowie von Toni (Loitsch) mit seinem Privat-PKW direkt auf den Magdalensberg gebracht. Trotz Regens machten wir uns gut gelaunt auf den Weg zur Burg Hochosterwitz, die wir nach einer etwa 2 ½-stündigen Wanderung auch erreichten. Der Regen hatte inzwischen aufgehört, und dem Aufstieg zur Burg durch die 15 Tore aus den Jahren 1570 – 1586 stand nichts mehr im Wege. Die erste urkundliche Erwähnung der Burg erfolgte schon 860. Im Jahre 1571 erwarb Landeshauptmann Georg Freiherr von Khevenhüller die Burg käuflich, baute sie wegen der drohenden Türkeneinfälle aus, versah sie mit einer Waffenkammer und ließ 14 zusätzliche Tore errichten. Seit dieser Zeit fanden keine wesentlichen baulichen Veränderungen statt, und die Burg, welche ein Unikum im Burgenbau darstellt, ist bis zum heutigen Tag ununterbrochen im Besitz der Khevenhüller. Den Abend verbrachten wir – nachdem wir von unserer Familie Loitsch mit einem herrlichen Mahl verwöhnt worden waren – bei einem gemütlich Beisammensein, wobei uns „Pepp“ (Josef Falkner) mit seinem Harmonikaspiel erfreute und wir alle natürlich kräftig mitsangen.

Unser zweiter Wandertag (Mittwoch) sollte uns den ersten „Gipfelsieg“ bescheren. Diesmal starteten wir auf dem Seebergsattel in 1218 m Seehöhe und „erstürmten“ – die einen auf dem „Krainer Klettersteig“, die anderen auf dem Normalweg – den Gipfel des Kärntner Storschitz (1759 m). Aber zur Ehrenrettung der „Normalbegeher“ sei vermerkt, dass auch dieser Weg infol-

ge Glätte der Felsen und Wurzeln durchaus als „mühsam“ zu bezeichnen war (Hin- und Rückweg ca. 4 ½ Std.). Die Fernsicht war zwar nicht ideal, aber wir waren trotzdem froh, dass uns lediglich beim Abstieg ein kurzer Regenschauer „erwischte“ und wir dann wieder trocken die Heimfahrt antreten konnten. Der Abend bescherte uns bereits die erste „Überraschung“. Wie im Vorjahr erfreute uns die slowenische Tamborizza-Gruppe aus Keutschach mit ihren hübschen Weisen.

Der Höhepunkt unserer Wanderungen war uns am dritten Tag (Donnerstag) beschieden. Ursprünglich war beabsichtigt, dass die „Ausdauernden“ vom Schaidasattel und die anderen erst von der Eisenkappler Hütte den Hochobir „bezwingen“ sollten. Auf Grund der unsicheren Wetterlage erschien uns aber der Aufstieg vom Schaidasattel zu gewagt, da er relativ lang ist. So fuhren wir alle gemeinsam zur Eisenkappler Hütte (1553 m, oberhalb von Eisenkappel gelegen) und haben von dort den 2139 m hohen Hochobir „gestürmt“, was besonders unseren lieben „Weitwandervater“ Leopold Weiss freute, waren doch seit seinem letzten Besuch dieses Gipfels 27 Jahre vergangen. Er war den Tränen nahe, als ich mir erlaubte, beim Gipfelkreuz eines meiner Gedichte vorzutragen (siehe weiter unten). Nach einer ausgiebigen Rast mit diversen „Fototerminen“ machten wir uns wieder gut gelaunt an den Abstieg und stärkten uns noch ausgiebig in der Eisenkappler Hütte des ÖTK. Was mich selbst besonders freute war, dass unser Toni Loitsch diesmal mit dabei war, denn Frau Perdacher mit ihrem 16er-Bus durfte nicht auf dieser Mautstraße fahren, daher waren wir mit Privat-Kleinbussen und Privat-PKWs unterwegs. Den Abend verbrachten wir dann wieder – nachdem wir von unseren Hausleuten bestens versorgt worden waren – gemütlich bei Harmonikaspiel und Gesang in der Pension Vogtland.

Für Freitag, den vierten Wandertag, war eigentlich die Ersteigung der „Petzen“ vorgesehen, doch leider mussten wir erfahren, dass die Seilbahn nach Siebenhütten, von wo wir aufsteigen wollten, noch nicht in Betrieb war. So beschlossen wir, eine Wanderung (ohne Auto) vom Keutschacher See über den Hafnersee zum Penkensee zu unternehmen. Dass es einen gemütlichen, kleinen „Zwischenstopp“ bei einem Buschenschank gab, ist doch selbstverständlich! Und wie schon vor zwei Jahren wurden wir auch diesmal im überaus freundlichen Gasthof Kramer in Penken liebevoll aufgenommen und bestens bewirtet. Außerdem gab es noch eine besondere Überraschung für uns alle: Resi (Teller), die infolge einer Therapie heuer nicht von Anfang an teilnehmen konnte, war direkt von Wien angereist, um die letzten zwei Wandertage mit uns zu verbringen, und Herr Loitsch hat sie uns gleich vom Bahnhof zum Gasthof Kramer gebracht. Herbert Podany wiederum hatte sich den ganzen Weg mit seinem Instrument fürchterlich „abgeschleppt“ und gab uns dann einige

Ständchen zum besten, wo wir natürlich kräftig mitsangen. Was das wohl für ein Instrument war, möchten Sie wissen? Na, eine Mundharmonika natürlich! So konnten wir bestens gelaunt und gemeinsam mit Resi die Rückwanderung antreten und waren sehr erfreut, dass wir – nach einem reichlichen Nacht Mahl – anschließend mit einem „Kärntner Abend“ erfreut wurden, den der rührige Altbürgermeister von Keutschach, Walter Samonig, mit einem Teil seines gemischten Chores für uns – wie auch schon in den beiden Jahren zuvor – wieder wunderschön und einfühlsam gestaltete.

Am Samstag (fünfter Wandertag) war – wieder autolos – eine Wanderung zum Buschenschank „Buchsbaum“ geplant, da es den Teilnehmern vom Vorjahr dort so gut gefallen hat. Leider mussten uns zwei unserer Freunde aus privaten Gründen vorzeitig verlassen. Wir wanderten also über St. Anna und den Pyramidenkogel – nicht ohne dem sog. „Opferstein“ oder „Hexenstein“ einen Besuch abzustatten – zum vorhin genannten Buschenschank, wo wir uns wieder ausgiebig und bestens mit heimischen Spezialitäten stärken konnten, was den Rückweg dann etwas „erschwerte“.

Abends sahen wir uns gemeinsam den Videofilm an, den ich bisher von unseren Wanderungen gedreht hatte. Leider war diesmal das Aufnahmeband etwas fehlerhaft, und der Film „zuckte“ an mehreren Stellen, worüber ich sehr enttäuscht bin. Aber dafür war der Filmausschnitt über den „Krainer Klettersteig“ unseres Beirates für Wien, Gerhard Hecht, umso besser gelungen. Nach Beendigung der Filmvorführung verschwanden seltsamer Weise alle schnell auf ihre Zimmer – offensichtlich hatte sich doch schon eine gewisse Müdigkeit nach diesen fünf Tagen eingestellt. Immerhin waren wir an diesem Tag – wenn auch ohne beschwerliches Gelände – fast 5 Stunden unterwegs gewesen.

Unsere letzte Wanderung am Sonntag sollte uns – wie schon im Vorjahr – auch heuer wieder über den Bassgeigensee und den Rauschelesee zum Gasthof Schrottbauer in Migoriach führen, wo wir uns an „Kärntner Ritschert“ bzw. einer kräftigen Suppe mit 2 Riesen-Leberknödel laben konnten. Herbert Podany verwöhnte uns noch mit seiner Mundharmonika, und wir stimmten natürlich fröhlich ein. Anschließend wanderten wir gemütlich – mit herrlicher Fernsicht auf den Wörther See und Maria Wörth – zu Käfers „alter Keusch'n“, wo uns der Cousin meines Mannes, Lenzi Brauch, auf der „Knöpferl-Harmonika“ aufspielte und wir wieder kräftig mitsangen. Auch durfte natürlich eine zünftige „Kärntner Jaus'n“ mit dazugehörigen Getränken nicht fehlen, wo mich dankenswerter Weise wieder Lenzis liebe Frau Renate kräftig bei der Bewirtung unserer Freunde unterstützte. Und so ließen wir diese schöne – und wie ich glaube auch gelungene – Wanderwoche gemütlich ausklingen. Leider konnte unser „Weitwandervater“ Leopold (Weiss) an dieser Wanderung nicht

mehr teilnehmen und musste schon am frühen Morgen die Heimreise antreten, was wir sehr bedauerten, denn wir hätten ihn gerne in Käfers Keusch'n noch ein bisschen verwöhnt.

Für meinen Mann und mich gab es seitens unserer Wanderfreunde auch eine Überraschung, und zwar in Form eines wundervollen Waldgestecks mit sehr brauchbarem Inhalt (DVDs, Videobänder und etwas „Geistiges“), liebevoll angefertigt von unserer „Blumen-Gerti“ (Gerti Karner), wofür wir uns auch noch auf diesem Wege herzlichst bedanken wollen.

Danken möchten wir aber auch all jenen, die zum Gelingen dieser Wanderwoche beigetragen haben. Da sei zuerst das überaus rührige und zuvorkommende Ehepaar Loitsch der Pension Vogtland erwähnt, das unsere Freude bestens versorgt, ja man kann ruhig sagen „verwöhnt“ hat und auch die beiden „Überraschungen“ organisierte. Außerdem hat uns auch heuer wieder Frau Perdacher sicher und bestens gefahren. Unserem lieben Freund Gerhard Hecht möchten wir ebenfalls besonderen Dank aussprechen, hat er uns doch immer von unserer „alt'n Keusch'n“ morgens abgeholt und abends wieder dorthin zurück gebracht.

Und nicht zuletzt gilt unser Dank auch dem „Wettergott“, der es – trotz aller Voraussagen – so gut mit uns gemeint hatte, dass wir lediglich zwei Mal kurz unseren Wetterschutz benötigten. Denn immer dann, wenn es stark regnete oder sogar gewitterte, waren wir irgendwo unter Dach. Na, das ist eben Einteilung, oder nicht? So kann ich nur sagen: „Es waren schöne Wandertage, Ihr kommt doch wieder, keine Frage!“ Dies wünscht sich von ganzem Herzen

Erika Käfer

Warum ich auf die Berge steig'

Warum i auf die Berge steig',
 die Leut' mich öfter frag'n,
 die Antwort i net schuldig bleib',
 i tua darauf gern sag'n:
 „Wer jemals auf an Berg g'wen is,
 die Welt von ob'n betracht',
 der waaß, das ist das Paradies,
 das uns der Herrgott g'macht!
 Das Herz geht dir dann auf so weit,
 als ob's zerspringen mag,
 und du spürst weder Raum noch Zeit,
 vergessen alle Plag'.
 Im Schweiß deines Angesichts
 nur kommst du hier herauf,
 du fühlst, der Mensch, er ist ein Nichts –
 hier kommst du sicher d'rauf.
 Und wenn du auch nicht gläubig bist,
 hier oben kannst du's werden,
 weil du vor Glück die Welt vergisst,
 hier möchtest du mal sterben.
 Du glaubst, wenn dich die Sonn' anlacht –
 das kann's doch gar net geb'n –
 die Welt, sie ist für dich nur g'macht,
 so was musst' erst erleben!
 Du stehst nur da und kannst nur schau'n,
 wie schön ist doch die Welt!
 Und es bestärkt dein Gottvertrau'n:
 Dies Glück gib'ts nicht für Geld!“



Blick auf Maria Wörth. Foto: Erika Käfer

Zauber der dritten Dimension

In der Zeit vom 7. bis 9. September finden im Kolpinghaus Vöcklabruck (Oberösterreich) die „**Österreichischen Raumbildtage 2007 – 3D-Festival Vöcklabruck**“ statt. Die Beiträge umfassen Themen aus fernen Ländern, Reisen, Kultur, Landschaften, Portraits, Makrofotografie aus Flora und Fauna sowie heitere Shows. Und dies alles 3-dimensional, professionell aufbereitet mit Musik und Kommentar. Eintritt: € 7,--.

Programm:

Freitag: 7. September, 20 Uhr, Eröffnung
Samstag: 14 – 22 Uhr (mit Pausen)
Sonntag: 10 – 12 Uhr

Ein Augenschmaus in der dritten Dimension, den Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

Ein neuer Rekord!

Erfreut können wir diesmal einen neuen Rekord melden: die Homepage der Sektion Weitwanderer wurde im Juni pro Tag durchschnittlich von 465 Personen besucht, die – ebenfalls durchschnittlich pro Tag – 1099 Seiten betrachteten. Insgesamt gab es im Monat Juni (30 Tage) 13.957 Besuche mit 32.983 betrachteten Seiten. Damit liegt die Sektion Weitwanderer weit oben im Spitzenfeld aller Sektionen.

Dies freut uns ungemein, zeigt es doch, dass die Nachfrage nach Themen, die das Weitwandern betreffen, ungebrochen ist und dieses noch immer eine begehrte Spielart des Bergsteigens darstellt. Daher bitten wir alle, die über Internetzugang verfügen, uns mit ihren Besuchen treu zu bleiben. Wir versprechen Ihnen, Sie immer mit dem „Neuesten für Weitwanderer“ zu versorgen.

Ihre *Erika Käfer*
Schriftführung und Internet-Redaktion
www.alpenverein.at/weitwanderer



Bücher

Beschreibung des Europäischen Fernwanderweges E 6 SLO (Ciglar-Weg)

Von der Drau zur Adria (Eibiswald – Strunjan)
Format DIN A5, kartoniert, ca. 41 Seiten,
Skizzen des Wegverlaufes. € 4,40 (+ Porto bei

Zusendung). Eigenverlag OeAV-Sektion Weitwanderer, Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien, Tel. 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42, eMail weitwanderer@sektion.alpenverein.at.

Ausgehend vom Kompass-Wanderführer „Europäischer Fernwanderweg E 6“ (vergriffen) und verschiedener anderer Wegbeschreibungen aus Slowenien liegt nun eine Beschreibung des E 6 SLO, der eine Länge von etwa 350 km aufweist, in deutscher Sprache vor.



Wir trauern

Leider müssen wir auch diesmal wieder den Tod von Mitgliedern und Freunden bekannt geben, die uns den letzten Wanderweg voraus gegangen sind. Es sind dies **Gernot Schmidt** aus Wien, **Ottillie Steindorfer** aus St. Salvator und **Dr. Wilfried Tronko** aus Graz.

Wir werden unseren Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren und sprechen ihren Angehörigen unsere innige Anteilnahme aus.

Der Weg nimmt seinen Ausgang in Eibiswald und führt zunächst zum Radlpass, wo die Grenze zu Slowenien überschritten wird. Über Radlje ob Dravi kommt man auf die Mala Kopa und hinab nach Turiška vas. Weiter gelangt der Weg über die Anhöhe des Sleme nach Grebenšek und Mozirje, ehe die Hütte auf Čreta, Sveti Jošt, Motnik, Trojane, Moravče, Janče und Grosuplje erreicht werden. Kurz nach diesem Ort besteht die Möglichkeit, die Tropfsteinhöhle Županova jama zu besuchen, um anschließend über Turjak zum Bauernhof Predgozd zu gelangen oder durch die anspruchsvolle Iška-Schlucht dorthin zu wandern.

Auf seinem weiteren Verlauf besucht der Weg Nova vas, Stari trg, Grad Snežnik (Schloss Schneeberg), Mašun und mit dem Veliki Snežnik (Großer Schneeberg) die höchste Erhebung dieser Wanderung. Über den Sviščaki und Kozlek zieht er hinunter nach Ilirska Bistrica, und über die Ansiedlung Markovščina geht es auf die Anhöhe des Slavnik. Weiter hinab nach Podpeč und Dolane, wo sich die Aussicht auf die Bucht von Koper eröffnet. Auf dem Weg zum Endpunkt in Strunjan liegen noch die Orte Pomjan, Šmarje und Jagodje.

Der Wanderführer soll dem Begeher die Planung und Durchführung seiner Touren an Hand der ausführlichen Wegbeschreibung und der Skizzen erleichtern. Ebenso enthält er Informationen über Weglängen, Gehzeiten und Schwierigkeiten der Touren, Angaben über die jeweiligen Bahn- und Busverbindungen, über Einkehr- und Nächtigungsmöglichkeiten, Hinweise auf das notwendige Kartenmaterial sowie Telefonnummern von Schutzhütten und Gasthöfen.

Clemens M. Hutter: Pilgerwege im Salzburger Land

Kultstätten – spirituelle Orte – Jakobswege – Wallfahrtsziele – Brauchtumsplätze

Format 11,5 x 21 cm, Klappenbroschur, 160 Seiten, 45 Pilgerwege, jeweils mit Kartenausschnitt und eingezeichnetem Routenverlauf, 65 farbige Abbildungen, eine historische und eine topografische Übersichtskarte. ISBN 978-3-7022-2815-6, € 17,90. SFr 31,70. Verlagsanstalt Tyrolia GmbH, 6020 Innsbruck, www.tyrolia.at.

Das 21. Jahrhundert bescherte der Leistungsgesellschaft zwei neue Begriffe: „Auszeit“ und „Entschleunigung“. Beides läuft auf Innehalten und Besinnen hinaus, eine Geisteshaltung also, die das olympische Motto „schneller, höher, weiter“ auf seinen (Un-)Sinn abklopft. Damit gewinnen auch Wandern und Pilgern wieder an Wert. Pilgerwege ermöglichen nicht zuletzt, im Rhythmus des eigenen Schritts kulturelle Wurzeln wieder zu entdecken und schließlich entspannt und zufrieden auch bei sich selbst anzukommen.

Vor diesem Hintergrund beschreibt der neue „Kultur-Wanderführer“ des renommierten Salzburger Journalisten Clemens M. Hutter 45 Pilgerwege – darunter auch fünf Jakobswege – im Salzburger Land. Sie führen auf meist leicht begehren Wegen zu traditionellen Wallfahrtszielen und Stätten der Volksfrömmigkeit, zu Versammlungsorten der Geheimprotestanten, zu fast schon vergessenen Friedhöfen von Zwangsarbeitern und Kriegsgefangenen oder zu Kultstätten der Kelten und Römer.

Durch umfassende kulturgeschichtliche Hintergrundinformationen öffnen sich faszinierende Einblicke in die Jahrtausende alte Kulturgeschichte der Spiritualität in der Region. Die vorgestellten Wege sind somit eine Einladung, auf überwiegend sanften Wegen Geschichte und Kultur des Landes Schritt für Schritt neu zu entdecken.

Rolf Goetz: Toskana Süd

Florenz – Chianti – Siena – San Gimignano – Maremma

1. Auflage 2007, Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung, 176 Seiten mit 92 Farbfotos, 50 farbigen Wanderkärtchen im Maßstab 1:25.000, 1:50.000 und 1:75.000 mit eingezeichnetem Routenverlauf, 50 Höhenprofilen und zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:600.000 und 1:2.000.000. ISBN 978-3-7633-4169-6, € 13,30, SFr 22,70. Bergverlag Rother, 85521 Ottobrunn, eMail bergverlag@rother.de, www.rother.de.

Die Toskana ist einzigartig. Angesichts der geballten Konzentration von Historie, Kunst und Kultur kann kaum ein anderer Flecken in Europa mithalten. Jahrhunderte lang formte der Mensch einen Lebensraum, der sich dem Besucher heute als Gesamtkunstwerk präsentiert. Wer kennt nicht die zauberhaften Bilder von schlanken Zypressen, archaisch anmutenden Ölbäumen und sorgsam gehegten Weinbergen, die sich anmutig über sanft gerundete Hügel spannen!

Rolf Goetz lädt den Leser ein, diese toskanische Bilderbuchlandschaft zu Fuß zu entdecken. Am Weg liegen etruskische Nekropolen, romanische Klöster und verträumte Landstädtchen, die aussehen, als ob sie

gerade dem Mittelalter entsprungen sind. Wer hoch hinaus will, ist mit der Bergregion um den erloschenen Vulkan Monte Amiata gut bedient. Das Chianti zeigt sich im goldenen Herbst von seiner besten Seite, wenn die Weinlese voll im Gange ist. Für Naturfreunde ist der Naturpark Maremma an der Küste des Tyrrhenischen Meeres mit seinem vielfältigen Ökosystem ein Muss. Zusätzlich wurden vier Wanderungen auf der Insel Giglio mit aufgenommen. Die zum Nationalpark Toskanischer Archipel gehörende kleine Mittelmeerinsel ist außerhalb der sommerlichen Hochsaison ein pures Idyll.

Die Gehzeit der 50 leichten bis mittelschweren Wanderungen überschreitet selten vier Stunden, so dass stets genügend Zeit für Kultur, eigene Entdeckungen oder Badestopps und Einkehr bleibt. Die genauen Tourenbeschreibungen sind mit einmaligen Farbfotos illustriert und durch Wanderkarten mit eingezeichnetem Routenverlauf ergänzt. Das Streckenprofil wird jeweils durch ein aussagekräftiges Diagramm veranschaulicht. Hinzu kommen zahlreiche Tipps zu Gastronomie und Sehenswürdigkeiten abseits der Touristenströme.

Gerhard Hirtreiter: Südtirol Ost

Eisack – Pustertal – Dolomiten

1. Auflage 2007, Format 12,5 x 20 cm kartoniert, 192 Seiten mit 174 Farbfotos, 62 Höhendigrammen, 56 Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf (51 im Maßstab 1:50.000, 5 im Maßstab 1:75.000) sowie 1 Übersichtskarte im Maßstab 1:500.000. ISBN 978-3-7633-3024-9, € 15,30, SFr 26,-. Bergverlag Rother, 85521 Ottobrunn, eMail bergverlag@rother.de, www.rother.de.

Südtirol ist das Wanderparadies der Alpen – für Genusswanderer ebenso wie für engagierte Bergsteiger. Das liegt vor allem an der ungewöhnlichen Vielfalt der Südtiroler Landschaft, aber auch daran, dass hier traditionelle Tiroler Gastlichkeit und südliche Lebensfreude eine angenehme Symbiose eingehen – man fühlt sich einfach wohl in Südtirol!

Gerhard Hirtreiter, seit früher Jugend in Südtirols Bergen unterwegs, hat 52 Touren ausgewählt, die den Ostteil des Landes zwischen Brenner, Bozen und Innichen erschließen – von der Bergtour auf den Hochfeiler (mit 3509 m der höchste Berg der Zillertaler Alpen) bis zur leichten, ungemünzt eindrucksvollen Umrundung der Drei Zinnen in den Dolomiten. Neben Halbtages- und Tageswanderungen werden auch mehrtägige Touren (wie der Pfunderer Höhenweg) beschrieben – beliebte Klassiker und stille Geheimtipps, familiengerechte Almwanderungen ebenso wie aussichtsreiche Höhenwege und Bergtouren auf grandiose Dreitausender.

Jede Tour wird mit einem Text zu Sehens- und Bemerkenswertem, einer ausführlichen Wegbeschreibung, Farbfotos, einem aussagekräftigen Höhendigramm und einer farbigen Wanderkarte im Maßstab 1:50.000 mit eingetragenen Routenverlauf vorgestellt. Dazu kommt eine kompakte Zusammenstellung aller wesentlichen Tourendaten: Schwierigkeit, Dauer, Höhenunterschied, Erreichbarkeit (einschließlich der Buslinie zum Ausgangspunkt), Kindereignung sowie Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten. Für alle Touren sind diese Kriterien in der Tourentabelle auf der Umschlagklappe zusammengefasst. So kann man auf einen Blick die Tourendaten vergleichen und ganz einfach die gerade passende Tour auswählen.

Dieter Buck: Nockberge

Die 50 schönsten Wanderungen

2007, Format 11,5 x 20,5 cm, französische Broschur, 192 Seiten, zahlreiche Farbfotos. ISBN 978-3-85378-618-5, € 18,-, SFr 31,90. Verlagsgruppe Styria GmbH & Co KG, Wien – Graz – Klagenfurt, www.verlagsgruppestyria.at.

„Nocken kennt ein jeder. Während der eine jedoch mehr an die Nockenwelle des Motors denkt, läuft dem anderen bei dem Gedanken an Salzburger Nockerln das Wasser im Mund zusammen – nun, die Interessen sind eben verschieden. Der Name Nockberge ist eher an der kulinarischen Richtung orientiert: Weil die Berge und Kuppen wegen ihrer sanft abgerundeten Formen und der kahlen Gipfel an das Salzburger Nationalgericht erinnern, haben die Kärntner Nockberge ihren Namen bekommen.“

So beschreibt der Autor kurz unsere „Nocken“. Jahrelang erforschte, bereiste und erwanderte er jenen Teil der Kärntner Bergwelt, der durch seine sanften Formen, runden Kuppen und harmonischen Wege den Namen „Nockberge“ erhalten hat. Der vorliegende Band fasst die 50 schönsten Routen zusammen, Berichte zu Geologie, Flora, Kultur, dem Nationalpark und der sehenswerten Nockalm-Aussichtsstreife

ergänzen einen Ausflugs- und Wanderführer, der von einem der besten Kenner der Region verfasst worden ist. Jahrelang zählte Dieter Bucks großformatiger Bild-Text-Band „Die Nockberge – Natur und Kultur“ zu den Standardwerken heimischer Wanderliteratur. Mit dem vorliegenden gestrafften und um rund 20 neue Touren erweiterten Handbuch schuf er eine aktualisierte Neuausgabe des Klassikers, der mit zahlreichen Tipps und vielen Zusatzinformationen auch erfahrenen Wanderern neue Einsichten und Ausblicke eröffnen dürfte – atmosphärische Fotos aus Kärntens Bergwelt machen den Wanderführer zum Augenschmaus und anregenden Wegbegleiter.

Angela Maria Seracchioli: Der Franziskusweg von La Verna über Gubbio und Assisi bis Rieti

Auf den Spuren des Franz von Assisi. Mit Sonderteil: Die Fahrradroute zum Weg. Aus dem Italienischen von Gabriele Stein, bearbeitet und ergänzt von Klaus Gasperi.

Format 21 x 11,5 cm, Klappenbroschur, 176 Seiten, 72 farbige Abbildungen und 43 farbige Karten. ISBN 978-3-7022-2825-5, € 19,90, SFr 34,90. Tyrolia-Verlag, Innsbruck – Wien 2007, www.tyrolia.at.

Verträumte mittelalterliche Städtchen und die sanfte Hügellandschaft im „grünen Herzen Italiens“ bilden die Kulisse für diesen neuen Pilgerweg. Er lässt die wichtigsten Stätten im Leben des hl. Franz von Assisi hautnah erfahren. Die Route führt zu berühmten Städten wie Assisi, Gubbio oder Greccio, aber auch zu kleinen Einsiedeleien und Klöstern, die bis heute unverfälscht und ursprünglich den Geist des Franziskus bezeugen. Die Schönheit der Natur am Wegesrand wird dabei zum idealen Begleiter, um in die Gedankenwelt dieses „Schutzheiligen der Schöpfung“ einzutauchen.

Neben einer genauen Wegbeschreibung bietet das Buch Hintergrundberichte zu den Sehenswürdigkeiten, praktische Informationen zu Anreise und Übernachtungsmöglichkeiten, biografische Erläuterungen zum Leben des Franziskus und authentische Impulse aus seiner Spiritualität.

Zahlreiche Fotos und gut lesbare Karten sowie Stadtpläne runden das Buch ab. In einem eigenen Kapitel werden Routenempfehlungen für Radfahrer vorgestellt. Dieser Führer ist nicht nur ein unverzichtbarer Begleiter für Pilger und Weitwanderer, er bietet auch all jenen eine Fülle von Anregungen, die im Rahmen eines Assisisbesuches in Genusswanderungen Franziskus an „seinen Orten“ entdecken wollen. Ein informativer Pilgerführer und zugleich ein sachkundiger Reiseführer zu den Orten, an denen Franziskus gelebt hat.

Handstanger / Schantl / Penker / Schmid / Trzesnio: Zeitgemäße Waldwirtschaft

5. überarbeitete Auflage, 17 x 24 cm, Hardcover, 168 Seiten, über 90 Farbfotos und mehr als 130 Farbgraphiken. ISBN 978-3-7020-1072-0, € 21,80. Leopold Stocker Verlag, www.stocker-verlag.com.

Kenntnisse über die Zusammenhänge der „Lebensgemeinschaft Wald“, vom Boden bis zu den Bäumen, vom Wachstum bis zu den Gefahren, denen der Wald gerade in unserer Zeit ausgesetzt ist, sind die Basis für eine erfolgreiche Waldbewirtschaftung. Dieses moderne Praxisbuch mit seinen zahlreichen Farbabbildungen bringt in den Kapiteln „Bedeutung des Waldes / Waldstandorte / Bäume und Sträucher / Formen des Forstbetriebes / Aufschließung des Waldes / Verjüngung des Waldes / Erziehung des Waldes / Waldarbeit und Unfallverhütung / Ernte des Holzes / Vermarktung des Holzes / Schutz des Waldes / Forstliche Betriebswirtschaft / Forstrecht“ alles, was zu diesem Thema von Wichtigkeit ist. Ein unentbehrlicher Ratgeber für jeden, dem „der Wald“ mehr als nur Kapitalanlage bedeutet!

Ludwig Gramminger: Das gerettete Leben

Wiggerl Gramminger – ein Leben für die Bergrettung. Herausgegeben von Hans Steinbichler.

3. Auflage 2007, Format 20 x 25 cm, Efallin mit Schutzumschlag, 272 Seiten mit 248 Schwarz-Weiß-Abbildungen. ISBN 978-3-7633-7005-4, € 30,80, SFr 52,20. Bergverlag Rother, 85521 Ottobrunn, e-Mail bergverlag@rother.de, www.rother.de.

Ludwig Gramminger war ein Bergretter der ersten Stunde. Seit 1925 Mitglied der Bergwacht, hat er wie kein anderer vor und seit seiner aktiven Zeit diese Organisation, ihr Bild in der Öffentlichkeit, ihren Ruf unter den Bergsteigern und ihre Leistungsfähigkeit im Dienst Verunglückter geprägt und weitergebracht. Mit seinem Namen sind einige der spektakulärsten Rettungsaktionen ebenso verbunden wie bahnbrechende Neukonstruktionen von verschiedenen Rettungsgeräten, z.B. „Gramminger-Sitz“, Akja, Stahlseilwinde und vieles mehr.

An dem, was Ludwig Gramminger erlebt, geschaffen und festgehalten hat (er war z.B. schon von Anfang an mit der Kamera dabei, um wichtige Informationen optisch festzuhalten, die er dann im Hinblick auf zukünftige Rettungseinsätze verwertete), lässt sich geradezu beispielhaft darstellen und nachvollziehen, welche Entwicklung das alpine Rettungswesen seit seinen Anfängen genommen hat.

Dieses Buch ist daneben ein lebendiges Zeugnis der dunklen Seite des Alpinismus, eine eindringliche Konfrontation mit all den Facetten des Bergsteigens, die wir fürchten, vor denen wir nie ganz sicher sein können, denen jedoch mancher Schrecken dank Grammingers Einsatz genommen ist. „Das gerettete Leben“ ist ein Kapitel Alpingeschichte im Schatten großer Gipfelsiege, ein Kapitel von höchster Dramatik, mitreißend geschrieben und faszinierend illustriert. So wird der Leser feststellen, dass auf diesen Seiten etwas Besonderes auf ihn wartet: der Lebensbericht einer ganz großen Persönlichkeit des Alpinismus, die ihre außergewöhnlichen Fähigkeiten in den Dienst der Sache, nicht des Ruhmes gestellt hat. Dazu war ein langer Weg aufzuzeichnen, ein Weg, der nahezu mit dem 20. Jahrhundert begonnen hat und der wie dieses viele Höhen und Tiefen kennt.

Wegen der vielen Nachfragen und anlässlich Wiggerl Grammingers 10. Todestages am 28. August wurde das Standardwerk „Das gerettete Leben“ noch einmal aufgelegt.

Wolfgang Heitzmann und Franz Sieghartsleitner: Großer Wander-Atlas Nationalparks in Österreich

Format 13 x 22 cm, kartoniert, 288 Seiten, etwa 150 Abbildungen, 98 Kartenausschnitte und Skizzen mit Routenverlauf, incl. CD mit allen Touren und Reiseatlas mit Tourennummern. ISBN 978-3-83491-755-7, € 16,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, www.kompass.at.

Die ausgewählten 100 Tourenvorschläge von der gemütlichen Familienwanderung über Rad- und Mountaibike-Touren bis hin zur anspruchsvollen Ersteigung des Großglockners und Großvenedigers bieten für jeden etwas. Der Umweltminister und die Nationalparkdirektoren laden Sie herzlich ein zum Besuch der österreichischen Nationalparks. Mit der beigelegten CD lässt sich jede Tour auf ein Blatt Papier ausdrucken oder auf Pocket-PC überspielen.

Julia und Mario Dobnig: Erlebnis Wandern

Trekkingführer Hohe Tauern. Von Hütte zu Hütte durch den Nationalpark. Kärnten – Salzburg – Tirol. Eine großartige Nationalpark-Runde im Herzen der Ostalpen.

2007, Format 11,5 x 18 cm, Broschur, 104 Seiten, 22 Tagesetappen, jeweils mit farbigen Kartenausschnitten und Streckenleiste, 78 farbige Abbildungen und eine Übersichtskarte. ISBN 978-3-7022-2814-9, € 13,90, SFr 25,60. Tyrolia-Verlag, Innsbruck – Wien, www.tyrolia.at.

Der Nationalpark Hohe Tauern bildet das größte Naturschutzgebiet Mitteleuropas. Er stellt Österreichs höchste Berggipfel, die einmalige Natur- sowie eine jahrhundertealte Kulturlandschaft unter besonderen Schutz. Die in diesem Buch erstmals vorgestellte, völlig neu konzipierte Trekkingtour eröffnet dem Wanderer die Möglichkeit, die Einzigartigkeit und Schönheit dieses Schutzgebietes besonders intensiv zu erleben.

Die Trekkingroute verknüpft das bestehende, hervorragend markierte und gepflegte Wege- und Hüttennetz der Nationalparkzonen Kärntens, Salzburgs und Tirols zu einer großen 22-tägigen Rundtour. Dabei werden die Bergmassive von Großglockner, Großvenediger und Ankogel von Hütte zu Hütte durchwandert. Die Route wurde so gelegt, dass die hochalpinen Regionen hautnah erlebt werden, aber keine Gletscherüberschreitungen oder alpine Klettereien notwendig sind. Sie kann individuell variiert und in mehrere kleinere Touren aufgeteilt werden. In diesem Buch findet man neben der genauen Beschreibung der Tagesetappen auch detaillierte Etappenübersichten und Kartenausschnitte mit eingezeichnetem Wegverlauf, ausführliche Hütteninfos, individuelle Tourenplanung durch Untergliederung der Gesamtroute in drei große Runden mit verschiedenen Ein- und Ausstiegspunkten, Hinweise zu Gipfeltouren von den einzelnen Hütten sowie spannendes Hintergrundwissen zu Natur, Geschichte und Kultur der Region.

Hannes Gans / Eva Wrazdil: Geheimnisvolles Waldviertel

Magisches, Besonderes, Kurioses und Unbekanntes

Format 19,6 x 26 cm, Leinen gebunden, 216 Seiten, zahlreiche Farabbildungen. ISBN 978-3-7020-1156-7, € 29,90, SFr 52,20, Leopold Stocker Verlag, www.stocker-verlag.com.

Das bislang für seine strengen Winter, allenfalls noch wegen seiner

Wackelsteine und kunsthistorischen Schätze bekannte, im nordwestlichen Teil Niederösterreichs gelegene Waldviertel birgt neben historisch-kulturellen Sehenswürdigkeiten auch spirituelle Überraschungen. Die Autoren haben geheimnisvolle Orte und mystische Plätze, moderne Künstler und altes Handwerk, Brauchtum, fast unberührte Naturschätze, seltsame Museen und kulinarische Köstlichkeiten zusammen getragen. Insgesamt werden 66 besondere Erlebnismöglichkeiten beschrieben. Wunderschöne, stimmige Fotos lassen unversehens den Wunsch aufkommen, sich aufzumachen und die Geheimnisse des Waldviertels zu erkunden.

Im Buch erfährt der Leser u.a. von Gespensterspuk, Druiden und Nachtwächtern, einer Geisterwerkstatt in St. Leonhard am Hornerwald, dem Zwergengarten in Greillenstein und dem Garten der Religionen im Stift Altenburg. Weiters geht es um Kogelsteine, einen Wünschelrutenweg, die geheimnisvollen Erdställe, die Kraftarena bei Groß Gerungs, heidnische Opferstätten, die kleinste Stadt Österreichs, Perlmutschleifer, Glasbläser und eine Opernwerkstatt.

Moore und Seen, eine Greifvogelschau und eine Amethystwelt, ein Schmetterlingsparadies, Blockheiden und Teichwirtschaften, Mohn-geschichten, Waldviertler Whiskey und der Käsemarkt in Maria Taferl, das Geheimnis der Marille und anderes mehr erschließen Natur und kulinarische Aspekte des Waldviertels.

Bert Teklenborg: Radwandern entlang des Jakobswegs

Vom Rhein an das westliche Ende Europas

3. überarbeitete Auflage 2007, Format 12 x 18 cm, 168 Seiten, Klappenbroschur, 30 farbige und 36 schwarz-weiße Abbildungen, 82 zweifarbige Kartenskizzen. ISBN 978-3-7022-2626-8, € 17,90, SFr 32,20. Tyrolia-Verlag, Innsbruck-Wien, www.tyrolia.at.

Dieser Routenplaner erschließt den Jakobsweg von Strasbourg, Freiburg und Saarbrücken über Le Puy bis nach Santiago als Radfernweg. Er führt durch die Vogesen nach Burgund, tangiert die ökumenische Gemeinschaft Taizé und das für die Jakobspilger des Mittelalters so wichtige Cluny und verläuft durch das Loire-Tal bis nach Le Puy-en-Velay. Hier folgt der Weg der *Via Podiensis*, einem der vier wichtigsten mittelalterlichen Pilgerwege in Frankreich, und erreicht bei St.-Jean-Pied-de-Port die Pyrenäen. Von Roncesvalles bis Santiago folgt er dem Camino Francés.

Die Routenbeschreibung wird ergänzt durch Hinweise auf historische Orte und Bauwerke der Pilgerhochzeit sowie durch interessante Informationen zu Land und Leuten und alle wichtigen Pilger-Tipps.



Wanderkarten

Durch die **Kompass-Karten GmbH**, 6063 Rum bei Innsbruck, www.kompass.at, wurden uns folgende Wander-, Bike- und Skitourenkarten 1:50.000 (wenn nicht anders angeführt) zur Verfügung gestellt:

5 Wettersteingebirge – Zugspitzgebiet:

Neben einer Vielzahl von regionalen Wanderwegen enthält dieses Blatt Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 4, durch Bayern als „Maximiliansweg“ bezeichnet, des Nordalpenweges 01, der Via Alpina (violetter und roter Weg) und des Adlerweges. Im KOMPASS kompakt sind in Stichworten Hinweise auf Orte, Seilbahnen, Schutzhütten und Berggasthöfe sowie zehn Top-Touren zu finden.

16 Traunstein – Waginger See: Diese Wander- und Bikekarte enthält Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 4 (in Bayern „Maximiliansweg“) und E 10, des Voralpenweges 04, des Rupertiweges 10, des Arnoweges, der Via Alpina (violetter Weg), der Via Nova und des Österreichischen Jakobsweges. Das KOMPASS kompakt vermittelt Wissenswertes in Stichworten über Orte, Schutzhütten, Wasserspaße, Tipps für Unternehmenslustige und die gewohnten zehn Top-Touren.

83 Stubai Alpen: Diese Karte (mit Panorama) enthält neben einer großen Anzahl von Höhenwegen auch Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Europäischen Fernwanderweges E 5, des Jakobsweges durch Südösterreich, der Via Alpina (gelber Weg, der Stichweg des roten Weges nach Innsbruck scheint nicht auf), des Stubai Höhenweges und des Adlerweges. Im KOMPASS kompakt werden Orte in Stichworten, Alpengasthöfe und Schutzhütten, Tipps für Unternehmenslustige sowie 12 Top-Touren vorgestellt, wobei die Fern- und Weitwanderwege leider keine Erwähnung finden.

59 Sellagruppe (Gröden – Seiser Alm): In dieser Karte finden sich neben einer großen Anzahl von Wanderwegen auch Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 5 und E 10, des Südalpenweges 03, der Via Alpina (gelber Weg), der Dolomiten-Höhenwege 1, 2, 8 und 9 und die Sarntheiner Hufeisentour. Das KOMPASS kompakt enthält Angaben über die Naturparks Puez – Geisler bzw. Schlern – Rosengarten, über Schutzhütten und Orte in deutscher und italienischer Sprache.

060 Weißensee: Diese Karte 1:25.000 (mit Panorama) enthält neben einer Vielzahl von Wanderwegen auch Teilstücke des Europäischen Fernwanderweges E 10, des Rupertiweges 10 und des Jakobsweges. Das Lexikon enthält Angaben über die genannten Weitwanderwege, Bergwanderungen, Talwanderungen und Spaziergänge, den Drau-Radweg, sowie Wissenswertes über Siedlungsentwicklung, Orte, Gasthöfe bzw. Schutzhütten samt wichtiger Telefonnummern.

96 Bormio – Livigno – Valtellina: In dieser Wander-, Bike- und Skitourkarte samt Lexikon finden sich neben Hinweisen auf die Via Alpina (roter Weg, leider unvollständig) auch Beiträge über den Nationalpark Stilsferjoch, über Schutzhütten, Orte und deren Sehenswürdigkeiten sowohl in deutscher als auch in italienischer Sprache.

184 München und Umgebung: Diese Wander- und Bikekarte besteht aus einem zweiteiligen Kartenset incl. Naturführer „Wiesenblumen“ samt 70 Farbfotos mit ausführlichen Beschreibungen, alles verpackt in praktischer, wasserabstoßender Klarsichthülle. Die Kartenblätter reichen auf die Höhe von Allershausen im Norden, bis Seeshaupt im Süden, bis Dorfen und zum Inn im Osten sowie bis Friedberg und Rott im Westen.

203 Waldviertel (Kamptal – Wachau): Dieses praktische zweiteilige Kartenset deckt etwa das gesamte Waldviertel bis in den Donauroum ab (im Südwesten bis zur Landeshauptstadt St. Pölten) und erfährt mit dem Naturführer „Wiesenblumen“ eine Bereicherung. In den Karten sind bei einigen Wegen Teilstrecken, bei anderen wiederum der gesamte Wegverlauf verzeichnet. So finden sich die Europäischen Fernwanderwege E 6 und E 8, der Nord-Süd-Weitwanderweg 05, der Mariazellerweg 06, der Ostösterreichische Grenzlandweg 07, der Eisenwurzenweg 08, der Nordwaldkammweg, der Niederösterreichische Landesrundwanderweg, der Jakobsweg, der 1. Mühlviertler Naturfreunde-Wanderweg 170, der Erlauftaler Rundwanderweg 256, der Tullnerfelder Rundwanderweg 475/675, der Waldviertel-Weitwanderweg 606, der Kuenringerweg 611, der Waldviertler Viermärkteweg 612, der Kamptalseenweg 620, der Thayaquellenweg 623, der Robert-Hamerling-Weg 624, der Thayatalweg 630, der Thaya-Kamp-Weg 631, der Christophorusweg 650, der Pielachtaler Rundwanderweg 651, der Dunkelsteinerwald-Rundwanderweg 653, der Wald-Weinviertel-Weg 663 und der Waldviertler Kulturpfad 665.

205 Wien und Umgebung: Dieses zweiteilige Kartenset von Wander- und Bikekarten in praktischer Kunststoffhülle und einem Naturführer „Wiesenblumen“ wird im Norden durch den Wagram, Rohrwald und Matzner Wald begrenzt, im Süden durch die Gutensteiner Alpen und das Leithagebirge, im Osten durch die March sowie die Parndorfer Platte und reicht zur Linie Grafenwörth – Traismauer – Böheimkirchen im Westen. Die Karte enthält Teilstrecken, zum Teil auch den gesamten Wegverlauf, der Europäischen Fernwanderwege E 4 und E 8, des Nordalpenweges 01, des Zentralalpenweges 02, des Voralpenweges 04, des Mariazellerweges 06, des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Burgenland-Weitwanderweges, des Jakobsweges, des Piestingtaler Rundwanderweges 231, des Wienerwald-Weitwanderweges 404, des Wienerwald Verbindungsweges 444, des Korneuburger Rundwanderweges, des Mödlinger Rundwanderweges 448, des Tullnerfelder Rundwanderweges 475/675, des Weinviertler Grenzlandweges 607, des Waldmarkweges 622, des Weinviertelweges 632, des Kreuzensteiner Rundwanderweges 636, des Marc-Aurel-Rundwanderweges 999 und der Wanderwege „Rund um Wien“.

209 Wienerwald: In dieser Wander- und Bikekarte finden sich Teilstrecken von Wegen, die im oben vorgestellten Kartenset 205 genannt werden, sowie zusätzlich solche des Burgenland-Weitwanderweges und des Marc-Aurel-Rundwanderweges 999. Im beigelegten KOMPASS kompakt werden Orte und Schutzhütten angeführt sowie Tipps für Unternehmungslustige und die obligaten zehn Top-Touren vorgestellt.

699 Südtirol – Alto Adige: Dieses vier Karten umfassende Set in wasserabstoßender Kunststoffhülle reicht im Norden und Osten an die österreichische und im Westen an die Schweizer Grenze. Im Süden bilden die Provinzen Trento und Belluno die Begrenzung. In den Blättern scheinen nicht nur Teilstrecken der Europäischen Fernwanderwege E 5 und E 10 auf, sondern auch solche des Zentralalpenweges 02,

des Südalpenweges 03, des Jakobsweges, der Via Alpina (roter und gelber Weg), der Dolomiten-Höhenwege 1 – 10, des Arnoweges, des Meraner Höhenweges, des Tiroler Höhenweges und der Sarntheiner Hufeisentour, um von den unzähligen Wander- und Höhenwegen nur einige bekannte zu nennen.

Seitens des **Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (BEV)**, Kundenservice – Kartenverlag, Obere Donaustraße 55, 1025 Wien, wurden uns folgende auf das UTM-System (Universales Transversales Mercator-System) umgestellte und mit geändertem Blattschnitt versehene Kartenblätter ÖK 50 übermittelt:

1218 Bregenz: Aktualisierung 2002, einzelne Nachträge 2006. Enthält Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 5 und des Voralpenweges 04. Reicht in die politischen Bezirke Bregenz und Dornbirn, samt Übersicht der Bezirks- und Gemeindegrenzen.

2213 Sonthofen: Aktualisierung 2002. Enthält Teilstrecken des Europäischen Fernwanderweges E 5 und des Voralpenweges 04. Reicht in den politischen Bezirk Bregenz (mit Gemeindegrenzen) und nach Bayern (Allgäu).

4305 Raabs an der Thaya: Aktualisiert 2002. Reicht in die Bezirke Horn und Waidhofen an der Thaya mit Darstellung der Bezirks- und Gemeindegrenzen. Enthält Teilstrecken des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07 (Gleichlauf mit dem Europäischen Fernwanderweg E 8), des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Kuenringerweges 611, des Thayatalweges 630, des Thaya-Kamp-Weges 631 und des Christophorusweges 650.

4306 Langau: Aktualisierung 2002. Enthält Teilstrecken des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07 (auch Europäischer Fernwanderweg E 8), des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges und des Thayatalweges 630. Reicht in die politischen Bezirke Hollabrunn und Horn, mit Übersicht der Bezirks- und Gemeindegrenzen.

4318 Langenlois: Aktualisiert 2002, einzelne Nachträge 2006. Enthält ein Teilstück des Tullnerfelder Rundwanderweges 475/675. Reicht in die politischen Bezirke Krems an der Donau (Stadt), Hollabrunn, Horn, Korneuburg, Krems (Land) und Tulln, mit Darstellung der Bezirks- und Gemeindegrenzen.

5219 Oberwart: Aktualisierung 2004, einzelne Nachträge 2006. Reicht in die politischen Bezirke Güssing, Oberpullendorf, Oberwart und Hartberg, mit Darstellung der Gemeindegrenzen. Enthält Teilstrecken des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07 und des Steirischen Landesrundwanderweges.

5220 Rechnitz: Aktualisierung 2004. Reicht in die politischen Bezirke Oberpullendorf und Oberwart (samt Darstellung der Gemeindegrenzen) und nach Ungarn. Enthält Teilstrecken des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07, des Burgenland-Weitwanderweges und des Europäischen Fernwanderweges E 4.



Grenzüberschreitende Wanderwegenetze und Naturschutz – ein aktuelles Problem?

„Grenzenloses Wandervergnügen im österreichisch-slowakisch-tschechischen Grenzland“.

Internationales Weitwanderwegenetz als Rückgrat für eine „grenzenlose Wanderschaukel“? „Das Grüne Band Europa“,



Enzian. Foto: Erika Käfer

ein designiertes Europaschutzgebiet entlang der Grenzen des ehemaligen „Eisernen Vorhanges“. – Wie viele Grenzübergänge verträgt die noch schützenswerte Natur entlang des „Grünen Bandes?“ – Zunehmender Wildwuchs bei weiteren kleinen Grenzübergängen? Oder gibt es doch noch ein geordnetes, koordiniertes und sinnvolles Wege-Entwicklungskonzept für ein „grenzenloses Wandervergnügen“ im nördlichen und östlichen österreichischen Grenzland?

All dies fragen sich mit zunehmender Besorgnis seit einigen Monaten die Verantwortlichen für aktuelle (Weit-)Wanderweg-Ausbaukonzepte entlang des ehemaligen „Eisernen Vorhanges“. Dieser hatte sich ja bekanntlich rund ein halbes Jahrhundert lang von der Ostsee bis zur Adria erstreckt. Entlang der streng bewachten Grenze mit ihren „Todesstreifen“ haben sich in aller Stille völlig ungestört beachtliche naturnahe Biotope entwickelt, die aus naturschutz-fachlicher Sicht heute so wertvoll erscheinen, dass in solchen Grenzgebieten auch der Österreichische Naturschutzbund dem „GRÜNEN BAND“ als Schutzgebiet von europäischer Bedeutung beigetreten ist, welches zumindest abschnittsweise eine besondere Schutzwürdigkeit aufweist. Die punktgenauen Gebietsausweisungen stehen noch aus.

Andererseits haben sich nach der Öffnung der Ostgrenzen nach und nach zahlreiche neue Grenzübergänge in beträchtlicher Anzahl entwickelt, nicht nur für den KFZ-Verkehr, sondern vor allem auch für Fußgänger, (Weit-)Wanderer, Radfahrer, Schilangläufer, Bootsfahrer, Wanderreiter etc., etc.

Wander- und Bergsteigerorganisationen in Tschechien und der Slowakei haben sich erst kürzlich wieder mit einer langen Wunschliste für weitere Übergänge an den Österreichischen Touristenklub (ÖTK) gewandt. Dieser sieht sich jedoch mangels ehrenamtlicher und versierter Funktionäre und auch aus grundsätzlichen Erwägungen außer Stande, dies in Eigenregie durchzuführen, und hat sich daher an den Oesterreichischen Alpenverein mit der Bitte um koordinierte Mitarbeit gewandt. Von tschechischer Seite wird gewünscht, dass die vielen neuen, zusätzlichen Grenzübergänge mit markierten Wegen an das bestehende Weitwanderwegenetz nahe der österreichischen Nord- und Ostgrenzen angebunden werden. Der OeAV hat mit dem von ihm betreuten österreichweiten Weitwanderwegenetz zwar einen guten Ruf, jedoch gerade in den gegenständlichen Grenzgebieten kaum festgelegte ARBEITSGEBIETE, wo für die Errichtung, Markierung und ständige Instandhaltung die Verantwortung zu übernehmen wäre.

Daher wird befürchtet, dass in nächster Zeit *ohne* Konzept und ohne überregionale Koordination ein Markierungs- und Wegenetzchaos entstehen könnte, wenn so manche Grenzgemeinde und mancher lokale Tourismusverband für sich allein (aber oft mit EU-Förderung) in bester Absicht irgendwo und irgendwie solche grenzüberschreitenden Wegeverbindungen herstellt. WER baut nun solche neuen gewünschten Anbindungswege, WO, WIE, WANN, mit welchen finanziellen Mitteln und nach WELCHEM

GEMEINSAMEN KONZEPT? Das ist die aktuelle Frage, die man nicht auf die lange Bank schieben sollte.

Für den OeAV sind rein formal die Hütten- und Wegereferenten der Landesverbände von Oberösterreich und Niederösterreich zuständig. Die Sektion WEITWANDERER hat klar gestellt, dass sie sich wohl für die Herausgabe und Aktualisierung zahlreicher Weitwander-Führerwerke, nicht jedoch für die Anlage, Markierung und Instandhaltung solcher Wanderwege zuständig sieht.

Nicht nur der ÖTK, sondern auch die NATURFREUNDE Österreich und vor allem der Naturschutzbund in Ober- und Niederösterreich sollten unbedingt eingebunden werden, schließlich aber auch die zuständigen Fachabteilungen (z.B. Naturschutz und Tourismus), ferner die Landespolizeidirektionen etc. der beiden Bundesländer Ober- und Niederösterreich, sowie last not least die betroffenen Gemeinden beiderseits der Staatsgrenze samt ihren zugehörigen Tourismusverbänden. Von der OeAV-Zentrale in Innsbruck wurde deshalb die Gründung einer ARGE (Arbeitsgemeinschaft für grenzüberschreitende Wanderwege entlang des GRÜNEN BANDES) vorgeschlagen. Aber aus dem Kreis der versierten, altgedienten ehrenamtlichen Funktionäre findet sich niemand bereit, diese zusätzliche „heiße Kartoffel“ in die Hand zu nehmen, während andererseits die Zeit drängt!

Die Geschäftsführerin des Niederösterreichischen Naturschutzbundes wird daher demnächst (August oder September 2007) wenigstens zur Wahrung der Interessen des „GRÜNEN BANDES“ zu einer Besprechung einladen, um zu prüfen, ob man vielleicht den Landesdienststellen und Gemeinden ein KONZEPT für eine weitere koordinierende Vorgangsweise vorschlagen könnte. Dies betrifft nicht nur das Bundesland Niederösterreich, sondern gleichermaßen in weiterer Folge auch Oberösterreich, das Burgenland und die Steiermark.

WILDWUCHS oder doch eine KOORDINIERTER, GEORDNETER ENTWICKLUNG eines grenzüberschreitenden Wanderwegenetzes entlang des GRÜNEN BANDES – das ist jetzt die ganz aktuelle Frage. – Aber wer macht mit? Meinungen dazu nimmt gerne entgegen

Euer Naturschutzreferent

Peter FRITZ

eMail: peter.fritzplus@chello.at

Termine

- | | |
|---------------|---|
| 15.08. | Messe bei der Pauluskapelle auf der Weinebene |
| 14.10. | Gruppenfahrt (Näheres siehe Nachrichten aus Wien) |
| 10.11. | OÖ. Weitwanderertreffen in Linz |

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 5. Oktober 2007

Nach Redaktionsschluss werden aus technischen Gründen keine Manuskripte angenommen.

P.b.b. **GZ 022030159 M.**
Erscheinungsort: Wien · Verlagspostamt: 1170 Wien.
 Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an den Absender.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: OeAV-Sektion Weitwanderer. ZVR-Zahl: 617184384. Vorsitzender: Fritz Käfer, Thaliastraße 159/3/16, 1160 Wien. eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at. Redaktion: Günther Eigenthaler, Erika Käfer. Grundlegende Richtung: Nachrichten und Aktivitäten des Vereines gemäß seinen Satzungen und Richtlinien. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung des Vorsitzenden und der Redaktion wieder. Gestaltung: Csaba Szépfalusi. Druck: Hermann-Druck, Rückertgasse 25, 1160 Wien.